

Upgrade-Handbuch zu VMware View

View 4.5

View Manager 4.5

View Composer 2.5

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-000349-00

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/pubs/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2009, 2010 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch Urheberrechtsgesetze, internationale Verträge und mindestens eines der unter <http://www.vmware.com/go/patents-de> aufgeführten Patente geschützt.

VMware ist eine eingetragene Marke oder Marke der VMware, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Bezeichnungen und Namen sind unter Umständen markenrechtlich geschützt.

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

- Über dieses Handbuch 5
- 1** Kompatibilitätstabelle zu VMware View-Komponenten 7
- 2** Überblick über das VMware View-Upgrade 9
- 3** Systemanforderungen für Upgrades 11
 - View Connection Server-Anforderungen 11
 - Hardwareanforderungen für View Connection Server 11
 - Unterstützte Betriebssysteme für View Connection Server 12
 - Upgrade-Anforderungen für View Connection Server 12
 - Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für View Connection Server 12
 - View Composer-Anforderungen 13
 - Unterstützte Betriebssysteme für View Composer 13
 - Datenbankanforderungen für View Composer 13
 - View Administrator-Anforderungen 14
 - Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode 15
 - Clientbrowseranforderungen für View Portal 16
 - Unterstützte Betriebssysteme für View Agent 16
- 4** Vorbereitungen für ein VMware View-Upgrade 17
 - Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade 17
 - Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade 18
- 5** Aktualisieren von VMware View-Komponenten 21
 - Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe 21
 - Aktualisieren auf View Connection Server 4.5 auf einer anderen Maschine 24
 - Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen von View Connection Server auf einen Snapshot 25
 - Ausschließliches Aktualisieren von View Composer 26
 - Manuelles Aktualisieren der View Composer-Datenbank 28
 - Ausführen von SviConfig zum manuellen Aktualisieren der Datenbank 28
 - Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas 30
 - Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade 30
 - Aktualisieren auf View Composer 2.5 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine 31
 - Vorbereiten der Quellmaschine für die View Composer-Migration 31
 - Verwenden des Datenmigrations-Tools zur Migration auf die neue Maschine 33
 - Migrieren von View Composer auf die neue Maschine 35
 - Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen 36
 - Aktualisieren von ESX 3.5-Hosts und ihren virtuellen Maschinen 36
 - Aktualisieren von ESX 4.0-Hosts und ihren virtuellen Maschinen 38

	Aktualisieren von View Agent	40
	Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools	41
	Aktualisieren von View Client	42
	Aktualisieren von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode	43
6	Separates Aktualisieren von vSphere-Komponenten	45
	Index	47

Über dieses Handbuch

Das *Upgrade-Handbuch zu VMware View* enthält Anweisungen zum Durchführen von Upgrades von VMware View™ 3.1.x oder View 4.0.x auf View 4.5. Sie können dieses Handbuch auch für Upgrades auf View 4.5 Patch-Versionen verwenden.

Wenn Sie auch ein Upgrade von VMware Infrastructure 3.5 oder vSphere 4.0 auf vSphere 4.1 durchführen, können Sie in diesem Handbuch nachlesen, welche Schritte in den verschiedenen Phasen des VMware View-Upgrades ausgeführt werden müssen.

Für VMware View 4.5-Patch-Versionen lesen Sie die Abschnitte dieses Dokuments, die sich auf View Manager, View Composer, View Agent und View Client beziehen.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an alle, die ein Upgrade von VMware View 3.1.x oder View 4.0.x auf View 4.5 durchführen müssen. Dieses Handbuch wurde für erfahrene Microsoft Windows- bzw. Linux-Systemadministratoren verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen und Rechenzentrumsoperationen vertraut sind.

VMware Technical Publications – Glossar

VMware® Technical Publications stellt ein Glossar mit Begriffen bereit, mit denen Sie möglicherweise noch nicht vertraut sind. Definitionen für Begriffe, die in der technischen Dokumentation von VMware verwendet werden, finden Sie unter http://www.vmware.com/pdf/master_glossary.pdf (möglicherweise in englischer Sprache).

Feedback zu diesem Dokument

VMware freut sich über Ihre Vorschläge zur Verbesserung der Dokumentation. Bitte senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an docfeedback@vmware.com.

Technischer Support und Schulungsressourcen

Die folgenden technischen Supportressourcen stehen Ihnen zur Verfügung. Die neueste Version dieses Buchs und andere Bücher finden Sie unter <http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

Online- und Telefonsupport

Um beim Online-Support technische Unterstützung anzufordern, Ihre Produkt- und Vertragsdaten abzurufen und Produkte zu registrieren, besuchen Sie <http://www.vmware.com/de/support>.

Kunden mit entsprechenden Supportverträgen erhalten über den Telefonsupport schnelle Hilfe bei Problemen der Prioritätsstufe 1. Besuchen Sie http://www.vmware.com/de/support/phone_support.html.

Supportangebote

Um herauszufinden, wie VMware mithilfe seines Supportangebots Ihre geschäftlichen Anforderungen erfüllen kann, besuchen Sie <http://www.vmware.com/de/support/services>.

VMware Professional Services

Die VMware Education Services-Kurse umfassen zahlreiche praktische Übungen, Fallbeispiele und Kursmaterialien, die bei der praktischen Arbeit als Referenz dienen. Die Kurse werden als Vor-Ort-Schulungen, Schulungen mit Kursleiter und als Online-Kurse bereitgestellt. Für Vor-Ort-Pilotprogramme und die Implementierung von empfohlenen Vorgehensweisen stellen die VMware Consulting Services Angebote zur Bewertung, Planung, Erstellung und Verwaltung Ihrer virtuellen Umgebung bereit. Unter <http://www.vmware.com/de/services> finden Sie Informationen zu Schulungen, Zertifizierungsprogrammen und Beratungsservices.

Kompatibilitätstabelle zu VMware View-Komponenten

1

Da große Unternehmen Upgrades häufig in mehreren Phasen durchführen müssen, sind VMware View-Komponenten sowohl aufwärts- als auch abwärtskompatibel. VMware View 4.5-Komponenten sind mit den meisten Komponenten von VMware View 4.0.x und höher bzw. 3.1.x und höher kompatibel.

Wenngleich die Komponenten aufwärts- und abwärtskompatibel sind, ist die View Connection Server-Kompatibilität mit View Agents auf die Interoperabilität während eines View Connection Server-Upgrades- oder -Downgrades beschränkt. Sie müssen View Agents schnellstmöglich aktualisieren, sodass diese mit der View Connection Server-Version übereinstimmt, die für deren Verwaltung verwendet wird.

[Tabelle 1-1](#) zeigt die Komponenten von VMware View und ob diese mit Komponenten anderer Versionen kompatibel sind. Informationen zur Kompatibilität mit VMware Infrastructure und vSphere finden Sie in „Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für View Connection Server“, auf Seite 12.

HINWEIS Die View Portal-Komponente von VMware View 3.1.x und 4.0.x wurde dahingehend geändert, dass View Portal in VMware View 4.5 nur als Webseite zum Download von vollständigem Windows-basiertem View Client und vollständigem Mac-basiertem View Client dient. View Portal ist daher in der Kompatibilitätstabelle nicht aufgeführt. Der Mac-basierte View Client ist nur mit View 4.5-Komponenten kompatibel.

Tabelle 1-1. Kompatibilitätstabelle für VMware View-Komponenten

View 4.5	Komponenten von View 3 oder View 4				
	Connection Server 4.0.x oder 3.1.x	View Agent 4.0.x oder 3.1.x	View Client 4.0.x oder 3.1.x	Thin Client 4.0.x oder 3.1.x	View Composer 1.0 oder 2.0
Connection Server 4.5	–	Ja	Ja	Ja	Einschränkungen
View Agent 4.5	Ja	–	Ja	Ja	Ja
View Client (Windows) 4.5	Ja	Ja	–	–	Ja
View Client (Mac) 4.5	Nein	Nein	–	–	Nein
View Client with Local Mode 4.5	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Thin Client 4.5	Ja	Ja	–	–	Ja
View Composer 2.5	Einschränkungen	Nein	–	–	–

View Composer-Vorgänge können erst ausgeführt werden, wenn sowohl View Connection Server als auch View Composer aktualisiert wurden. Wenn Sie View Connection Server 4.5 und View Composer 1.0 oder 2.0 verwenden, können sich Benutzer zwar mit ihren Desktops verbinden, aber es können keine neuen Linked-Clone-Desktops erstellt werden und die Funktionen zum Neuzusammenstellen, Neuverteilen und Aktualisieren funktionieren nicht. Außerdem können Sie Einstellungen für Linked-Clone-Pools nicht bearbeiten

WICHTIG Wie in der Tabelle gezeigt, sind View Agent 3.1.x und 4.0.x mit View Composer 2.5 nicht kompatibel. Aufgrund dieser Einschränkung können Sie kein Master-Image bzw. keinen Snapshot aus View 4.0.x oder 3.1.x verwenden, wenn Sie einen Pool erstellen, neu zusammenstellen oder aktualisieren, der spezifische View 4.5-Funktionen nutzt. Zu diesen View 4.5-Funktionen gehören die Verwendung einer SDD (System-Disposable Disk) oder einer Sysprep-Anpassungsspezifikation und die Verbindung mit einer zuvor auf einem vorhandenen Desktop archivierten UDD (User-Data Disk).

Obwohl View Composer 2.5 mit View Connection Server 4.0.x oder 3.1.x eingeschränkt ausgeführt werden kann, ist dieses Setup nur dann verfügbar, wenn es nicht möglich ist, alle View Connection Server-Instanzen in demselben Wartungsfenster zu aktualisieren. Insbesondere neue View Composer 2.5-Funktionen, wie die Möglichkeit zur SysPrep-Anpassung, stehen erst nach der Aktualisierung auf View Agent 4.5 zur Verfügung.

Da es sich bei View Client with Local Mode um eine View 4.5-Funktion handelt und die Vorgängerversion, Offline Desktop, eine experimentelle Funktion war, ist View Client with Local Mode nicht abwärtskompatibel mit View 4.0.x- und 3.1.x-Komponenten.

HINWEIS Die Anleitungen in diesem Dokument gelten auch für Patch-Versionen von VMware View 4.5 und für Upgrades von der RC-Version (Release Candidate) von View 4.5 auf die GA-Version (General Availability).

Überblick über das VMware View-Upgrade

2

Zum Upgrade einer VMware View-Unternehmensbereitstellung gehören mehrere Aufgaben auf höherer Ebene. Das Upgrade ist ein mehrstufiger Prozess, bei dem Vorgänge in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden müssen.

Der Upgrade-Prozess muss in einer bestimmten Reihenfolge abgeschlossen werden. Wenn Sie nicht jeden Upgrade-Schritt zunächst vollständig abschließen, bevor Sie den Vorgang fortsetzen, können Sie Daten verlieren und möglicherweise nicht mehr auf den Server zugreifen. Auch innerhalb der einzelnen Schritte muss die Reihenfolge berücksichtigt werden.

Wie viele der folgenden Aufgaben durchzuführen sind, hängt von den VMware View-Komponenten ab, die Sie in Ihrer Bereitstellung einsetzen. Da VMware View 4.5 Komponenten umfasst, die in früheren Versionen nicht verfügbar waren, handelt es sich bei einigen Aufgaben eher um eine Installation als um ein Upgrade.

- 1 Erstellen Sie Sicherungen auf den physischen oder virtuellen Maschinen, auf denen View Connection Server-Instanzen gehostet werden, und zeichnen Sie verschiedene Konfigurations- und Systemeinstellungen auf. Siehe [„Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade“](#), auf Seite 17.
 - 2 Erstellen Sie Sicherungen auf den physischen oder virtuellen Maschinen, auf denen View Composer und vCenter Server gehostet werden, und halten Sie bestimmte geplante Aufgaben vorübergehend an. Siehe [„Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade“](#), auf Seite 18.
 - 3 Wenn einige Benutzer View 3.1.x oder 4.0.x Client with Offline Desktop verwenden, fordern Sie diese auf, Ihre View-Desktops einzuchecken.
 - 4 Aktualisieren Sie View Connection Server auf dem vorhandenen Host, oder migrieren Sie auf eine neue Maschine. Siehe [„Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 21.
 - 5 Installieren und konfigurieren Sie eine Ereignisdatenbank, die View Administrator 4.5 zur Anzeige einiger View Connection Server-Ereignisse verwendet, die zuvor nur in Protokollen aufgezeichnet wurden. Informationen hierzu finden Sie im *VMware View 4.5-Installationshandbuch*.
 - 6 Installieren und konfigurieren Sie für die Komponente View Client with Local Mode eine oder mehrere View Transfer Server-Instanzen. Dieser Server überträgt Daten, die von Endbenutzern zum Auschecken und zur lokalen Ausführung von View-Desktops auf ihren Clientsystemen benötigen. Informationen hierzu finden Sie im *VMware View 4.5-Installationshandbuch*.
- View Client with Local Mode ist die vollständig unterstützte Funktion, die in früheren Versionen eine experimentelle Funktion mit dem Namen View Offline Desktop war.
- 7 Aktualisieren Sie View Composer auf dem vorhandenen Host, oder migrieren Sie auf eine neue Maschine, falls Sie außerdem ein Upgrade auf vSphere 4.1 durchführen. Siehe [„Aktualisieren auf View Composer 2.5 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 31.

- 8 Aktualisieren Sie die VMware View-Software, die auf den physischen oder virtuellen Maschinen ausgeführt wird, welche als Desktop-Quellen, als vollständig geklonte Desktops in einem Pool und als einzelne Desktops in einem manuellen Pool verwendet werden. Siehe [„Aktualisieren von View Agent“](#), auf Seite 40.
- 9 Verwenden Sie die neu aktualisierten virtuellen Desktop-Quellen zum Erstellen aktualisierter Pools von View-Desktops. Siehe [„Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools“](#), auf Seite 41.
- 10 Aktualisieren Sie die VMware View-Software, die auf den Clientgeräten der Endbenutzer ausgeführt wird. Siehe [„Aktualisieren von View Client“](#), auf Seite 42 und [„Aktualisieren von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode“](#), auf Seite 43.

Da bestimmte Befehle mehrere Stadien gleichzeitig aktualisieren können, empfiehlt VMware, sich mit den unumkehrbaren Änderungen der einzelnen Stadien gründlich vertraut zu machen, bevor Sie Ihre Produktionsumgebungen aktualisieren.

Systemanforderungen für Upgrades

Hosts und virtuelle Maschinen in einer VMware View-Bereitstellung müssen spezifische Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „View Connection Server-Anforderungen“, auf Seite 11
- „View Composer-Anforderungen“, auf Seite 13
- „View Administrator-Anforderungen“, auf Seite 14
- „Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode“, auf Seite 15
- „Clientbrowseranforderungen für View Portal“, auf Seite 16
- „Unterstützte Betriebssysteme für View Agent“, auf Seite 16

View Connection Server-Anforderungen

View Connection Server fungiert als Broker für Clientverbindungen, indem eingehende Anforderungen von Benutzern authentifiziert und an den entsprechenden View-Desktop weitergeleitet werden. Für View Connection Server gibt es spezifische Hardware- und Betriebssystemanforderungen.

Hardwareanforderungen für View Connection Server

View Connection Server 4.5 muss auf einem dedizierten physischen oder virtuellen 32-Bit- oder 64-Bit-Computer ausgeführt werden, um die Hardwareanforderungen zu erfüllen.

Tabelle 3-1. View Connection Server – Hardwareanforderungen

Hardwarekomponente	Erforderlich	Empfohlen
Prozessor	Pentium IV 2,0-GHz-Prozessor oder höher	Zwei Prozessoren
Netzwerk	Mindestens eine Netzwerkkarte mit 10/100 Mbit/s	Netzwerkkarten mit 1 Gbit/s
Arbeitsspeicher Windows Server 2008, 64 Bit	4 GB RAM oder mehr	Mindestens 10 GB RAM für Bereitstellungen ab 50 View-Desktops
Arbeitsspeicher Windows Server 2003, 32 Bit	2 GB RAM oder mehr	Mindestens 3 GB RAM für Bereitstellungen ab 50 View-Desktops

Diese Anforderungen gelten auch für zusätzliche View Connection Server-Instanzen, die Sie zum Erzielen von hoher Verfügbarkeit oder für den externen Zugriff installieren.

WICHTIG Der physische Computer bzw. die virtuelle Maschine, die View Connection Server hostet, muss eine statische IP-Adresse verwenden.

Unterstützte Betriebssysteme für View Connection Server

Sie müssen View Connection Server auf einem unterstützten Betriebssystem installieren.

[Tabelle 3-2](#) listet die für View Connection Server unterstützten Betriebssysteme auf.

Diese Betriebssysteme unterstützen alle Installationstypen von View Connection Server, einschließlich Standardserver-, Replikatsserver-, Sicherheitsserver- und View Transfer Server-Installationen.

Tabelle 3-2. Betriebssystemunterstützung für View Connection Server

Betriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows Server 2008 R2	64 Bit	Standard Enterprise	–
Windows Server 2003 R2	32 Bit	Standard Enterprise	SP2
Windows Server 2003	32 Bit	Standard Enterprise	SP2

Upgrade-Anforderungen für View Connection Server

Für das View Connection Server-Upgrade gibt es spezifische Anforderungen und Einschränkungen.

- Für View Connection Server ist ein gültiger Lizenzschlüssel für View 4.5 erforderlich. Ab der VMware View-Version 4.0 umfasst der VMware View-Lizenzschlüssel 25 Zeichen.
- Das Domänenbenutzerkonto, das Sie zur Installation der neuen Version von View Connection Server verwenden, muss auf dem View Connection Server-Host über Administratorrechte verfügen. Der View Connection Server-Administrator erfordert Administratoranmeldeinformationen für vCenter Server.

Wenn Sie View Connection Server-Instanzen auf weiteren physischen bzw. virtuellen Maschinen neu installieren möchten, finden Sie eine vollständige Liste der entsprechenden Installationsanforderungen im *VMware View-Administratorhandbuch*.

Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für View Connection Server

Für die ordnungsgemäße Funktion von View Connection Server müssen spezifische Anforderungen an die VMware-Virtualisierungssoftware erfüllt sein.

- Wenn Sie vSphere verwenden, müssen Sie über vSphere 4.0 Update 2 oder vSphere 4.1 verfügen.
- Wenn Sie VMware Infrastructure verwenden, müssen Sie über VMware Infrastructure 3.5 Update 5 und VirtualCenter Server 2.5 Update 6 verfügen.
- Sowohl ESX- als auch ESXi-Hosts werden unterstützt.

View Composer-Anforderungen

View Manager verwendet View Composer, um mehrere Linked-Clone-Desktops aus einem einzigen zentralen Basis-Image bereitzustellen. Für View Composer gibt es spezifische Upgrade- und Datenbankanforderungen.

Unterstützte Betriebssysteme für View Composer

View Composer unterstützt 64-Bit- und 32-Bit-Betriebssysteme mit spezifischen Anforderungen und Einschränkungen. Sie müssen View Composer auf demselben physischen Computer bzw. derselben virtuellen Maschine wie vCenter Server installieren.

64-Bit-Betriebssysteme

[Tabelle 3-3](#) listet die für View Composer unterstützten 64-Bit-Betriebssysteme auf.

Tabelle 3-3. 64-Bit-Betriebssystemunterstützung für View Composer

vCenter Server-Version	Betriebssystem	Service Pack	Edition
4.1	Windows Server 2008 R2	–	Enterprise
4.1	Windows Server 2008	SP2	Enterprise
4.1	Windows 2003 R2	SP2	Standard
4.1	Windows 2003	SP2	Standard
4.0 Update 2	Windows Server 2008	SP2	Enterprise

32-Bit-Betriebssysteme

[Tabelle 3-4](#) listet die für View Composer unterstützten 32-Bit-Betriebssysteme auf.

Tabelle 3-4. 32-Bit-Betriebssystemunterstützung für View Composer

vCenter Server-Version	Betriebssystem	Service Pack	Edition
4.0 Update 2	Windows Server 2003	SP2	Standard
2.5 Update 6	Windows Server 2003 R2	SP2	Standard
2.5 Update 6	Windows Server 2003	SP2	Enterprise

Datenbankanforderungen für View Composer

Für View Composer ist eine SQL-Datenbank zum Speichern von Daten erforderlich. Die View Composer-Datenbank muss sich auf dem vCenter Server-Computer befinden oder für diesen verfügbar sein.

Wenn bereits ein Datenbankserver für vCenter Server vorhanden ist, kann View Composer diesen vorhandenen Datenbankserver nutzen, wenn es sich um eine in [Tabelle 3-5](#) aufgeführte Version handelt. View Composer kann zum Beispiel die zusammen mit vCenter Server bereitgestellte Microsoft SQL Server 2005 Express-Instanz verwenden. Wenn noch kein Datenbankserver vorhanden ist, müssen Sie einen solchen installieren.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Konfigurations- und Patch-Anforderungen für die Datenbank kennen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über Patch- und Konfigurationsanforderungen der vCenter Server-Datenbank im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch*.

WICHTIG Wenn Sie die View Composer-Datenbank auf derselben SQL Server-Instanz erstellen wie für vCenter Server, achten Sie darauf, die vCenter Server-Datenbank nicht zu überschreiben.

In [Tabelle 3-5](#) werden die unterstützten Datenbankserver und -versionen aufgeführt. Eine vollständige Liste der von vCenter Server unterstützten Datenbankversionen finden Sie in den *VMware vSphere-Kompatibilitätstabellen* auf der Website mit der VMware vSphere-Dokumentation.

Tabelle 3-5. Unterstützte Datenbankserver für View Composer

Datenbank	vCenter Server 4.1	vCenter Server 4.0 U2	VC Server 2.5 U6
Microsoft SQL Server 2000 SP4 Standard	Nein	Nein	Ja
Microsoft SQL Server 2005 Express	Ja	Ja	Ja
Microsoft SQL Server 2005 SP2 Enterprise	Ja	Ja	Ja
Microsoft SQL Server 2008 Standard und Enterprise	Ja	Ja	Nein
Oracle 9i Release 2	Nein	Nein	Ja
Oracle 10g Release 2	Ja	Ja	Nein
Oracle 11g Release 1	Ja	Ja	Nein

View Administrator-Anforderungen

Administratoren verwenden View Administrator zum Konfigurieren von View Connection Server, Bereitstellen und Verwalten von Desktops, Steuern der Benutzerauthentifizierung, Initiieren und Untersuchen von Systemereignissen sowie Durchführen von Analysen. Clientsysteme müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, um View Administrator auszuführen.

View Administrator ist eine webbasierte Anwendung, die zusammen mit View Connection Server installiert wird. Sie können für den Zugriff auf und die Verwendung von View Administrator die folgenden Webbrowser verwenden:

- Internet Explorer 7
- Internet Explorer 8
- Firefox 3.0
- Firefox 3.5

Zur Verwendung von View Administrator mit Ihrem Webbrowser müssen Sie Adobe Flash Player 10 installieren.

Für eine ordnungsgemäße Textanzeige in View Administrator sind Microsoft-spezifische Schriftarten erforderlich. Wenn Ihr Webbrowser auf einem Nicht-Windows-Betriebssystem wie Linux, UNIX oder Mac OS ausgeführt wird, müssen Sie sicherstellen, dass Microsoft-spezifische Schriftarten auf Ihrem Computer installiert sind.

Derzeit werden auf der Microsoft-Website keine Microsoft-Schriftarten bereitgestellt, Sie können die Schriftarten jedoch von unabhängigen Websites herunterladen.

Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode

Benutzer führen View Client aus, um eine Verbindung mit ihren View-Desktops herzustellen. Sie müssen View Client oder View Client with Local Mode auf einem unterstützten Betriebssystem ausführen.

[Tabelle 3-6](#) listet die für View Client unterstützten Betriebssysteme auf.

Tabelle 3-6. Betriebssystemunterstützung für View Client

Betriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows 7	32-Bit und 64-Bit	Home, Enterprise, Professional und Ultimate	–
Windows XP	32 Bit	Home und Professional	SP3
Windows Vista	32 Bit	Home, Business, Enterprise und Ultimate	SP1 und SP2
Mac OS X Leopard 10.5	–	–	–
Mac OS X Snow Leopard 10.6	–	–	–

WICHTIG View Client with Local Mode wird nur auf Windows-Systemen und ausschließlich auf physischen Computern unterstützt. Außerdem muss Ihre VMware-Lizenz zur Nutzung dieser Funktion View Client with Local Mode enthalten.

View Client with Local Mode ist die vollständig unterstützte Funktion, die in früheren Versionen eine experimentelle Funktion mit dem Namen View Offline Desktop war.

[Tabelle 3-7](#) listet die VMware Infrastructure- oder vSphere-Versionen für View Client with Local Mode auf.

Tabelle 3-7. vSphere-Anforderungen für View Client with Local Mode

Version	Update-Version
VMware Infrastructure 3.5/Virtual Center 2.5	VI 3.5 Update 5 mit VC 2.5 Update 6
vSphere 4.0	Update 2
vSphere 4.1	–

Ein Windows 7- oder Windows Vista View-Desktop, der auf einem ESX 3.5-Host erstellt wird, kann keine 3D- und Windows Aero-Effekte erzeugen. Diese Einschränkung gilt auch dann, wenn der Desktop zur lokalen Nutzung auf einem Windows 7- oder Windows Vista-Host ausgecheckt wird. Windows Aero- und 3D-Effekte sind nur verfügbar, wenn der View-Desktop mittels vSphere 4.x erstellt wird.

Wenn Sie einen View-Desktop zur Verwendung auf Ihrem lokalen Computer auschecken, muss die Hardware auf dem Clienthost sowohl das lokale System als auch die virtuelle Maschine, die nun darauf ausgeführt wird, unterstützen. Hardwareanforderungen finden Sie im Kapitel über Systemanforderungen für Clientkomponenten im *VMware View-Installationshandbuch*.

HINWEIS Einige VMware-Partner bieten Thin Client-Geräte für VMware View-Bereitstellungen an. Die für die einzelnen Thin Client-Geräte verfügbaren Funktionen und Linux-Betriebssysteme werden durch den Hersteller und das Modell sowie die Konfiguration bestimmt, die von einem Unternehmen eingesetzt werden. Informationen über Hersteller und Modelle für Thin Client-Geräte finden Sie im *Thin Client-Kompatibilitätshandbuch*, das auf der VMware-Website zur Verfügung steht.

Clientbrowseranforderungen für View Portal

Sie können von einem Clientsystem aus zu einer View Connection Server-Instanz navigieren und über View Portal View Client (Mac-basiert), View Client (Windows-basiert) oder View Client with Local Mode installieren. Bei Verwendung von Internet Explorer gibt View Portal an, wann eine neue Version von View Client zum Download bereitsteht.

Zur Verwendung von View Portal müssen Sie über einen der folgenden Webbrowser verfügen:

- Internet Explorer 7
- Internet Explorer 8
- Firefox 3.0
- Firefox 3.5
- Safari

Wenn Sie Internet Explorer auf einem Windows-PC verwenden und View Client bereits installiert ist, können Sie ein Upgrade ausführen, wenn eine neuere View Connection Server-Version verfügbar ist als diejenige, die auf dem Clientgerät installiert ist. Wenn die Version mit der auf dem Clientgerät übereinstimmt, startet View Portal den auf dem lokalen System installierten View Client.

HINWEIS Linux wird von View Portal nicht unterstützt. Für Linux wird ein nativer Client nur über zertifizierte VMware-Partner zur Verfügung gestellt.

Unterstützte Betriebssysteme für View Agent

Die View Agent-Komponente bietet Unterstützung für Sitzungsverwaltung, einmalige Anmeldung (Single Sign-On, SSO) und Geräteumleitung. Sie müssen View Agent auf allen virtuellen Maschinen, physischen Systemen und Terminalservern installieren, die mit View Manager verwaltet werden.

[Tabelle 3-8](#) listet die für View Agent unterstützten Betriebssysteme auf.

Tabelle 3-8. Betriebssystemunterstützung für View Agent

Gastbetriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows 7	32 Bit und 64 Bit	Enterprise und Professional	–
Windows Vista	32 Bit	Business und Enterprise	SP1 und SP2
Windows XP	32 Bit	Professional	SP3
Windows 2008 R2 Terminal Server	64 Bit	Standard	–
Windows 2008 Terminal Server	64 Bit	Standard	SP2
Windows 2003 R2 Terminal Server	32 Bit	Standard	SP2
Windows 2003 Terminal Server	32 Bit	Standard	SP2

WICHTIG Bei Verwendung von Windows 7 in einer virtuellen Maschine muss diese auf einem ESX 4.0- oder ESX 4.1-Server gehostet werden. Für ESX 4.0 ist die Version ESX 4.0 Update 2 oder höher erforderlich. Für ESX 4.1 ist die Version ESX 4.1 oder höher erforderlich.

Vorbereitungen für ein VMware View-Upgrade

4

Bevor Sie mit dem Upgrade beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass die Systemanforderungen für die neue Version erfüllt sind, Datenbanken sichern, Snapshots virtueller Maschinen erstellen, welche Serverkomponenten hosten, und Konfigurationseinstellungen notieren.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade“](#), auf Seite 17
- [„Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade“](#), auf Seite 18

Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade

Bevor Sie View Connection Server oder eine der vSphere-Komponenten, von denen View Connection Server abhängt, aktualisieren, müssen Sie mehrere Aufgaben ausführen, damit diese Upgrades erfolgreich sind.

- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der die aktuelle View Connection Server-Instanz installiert ist, die Systemanforderungen für View 4.5 erfüllt.

Siehe [„View Connection Server-Anforderungen“](#), auf Seite 11.

- Wenn View Connection Server auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine. Wenn Sie eine replizierte Gruppe an View Connection Server-Instanzen haben, müssen Sie einen Snapshot von nur einer Instanz erstellen.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client. Wenn Sie irgendwann die Instanz auf diesen Snapshot zurücksetzen müssen und andere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie diese Instanzen erst deinstallieren, bevor Sie den Master auf den Snapshot zurücksetzen. Nach dem Zurücksetzen können Sie die replizierten Instanzen erneut installieren und auf die zurückgesetzte Instanz verweisen.

Sie können den Snapshot „Upgrade-Vorbereitungsphase“ nennen.

- Öffnen Sie View Administrator und dokumentieren Sie alle globalen Einstellungen sowie Einstellungen für Desktops und Pools. Wechseln Sie in View 3.1.x oder 4.0.x in die Ansicht **[Desktops and Pools (Desktops and Pools)]** und den Abschnitt **[Global Settings (Globale Einstellungen)]** in der Ansicht **[Configuration (Konfiguration)]**.

Erstellen Sie zum Beispiel einen Screenshot der Einstellungen. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie nur die Einstellungen für eine Instanz dokumentieren.

- Verwenden Sie das `vdmexport.exe`-Dienstprogramm, um die View 3.1.x- oder View 4.0.x-LDAP-Datenbank zu sichern.

Anweisungen finden Sie im *View Manager-Administratorhandbuch* zu View 3 bzw. View 4. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem View Connection Server installiert ist.
- Stellen Sie fest, ob Ihr Unternehmen Batch-Dateien oder Skripte erstellt hat, die für die View-Datenbank auf der View Connection Server-Instanz ausgeführt werden. Ist dies der Fall, dokumentieren Sie deren Namen und Speicherorte.
- Wenn Sie Lastausgleichsmodule für View Connection Server verwenden, dokumentieren Sie die Konfigurationseinstellungen für diese Programme.

Vorbereitungen für ein vCenter Server- und View Composer-Upgrade

Da vCenter Server und View Composer auf derselben virtuellen oder physischen Maschine installiert werden, müssen einige vorbereitende Aufgaben für beide durchgeführt werden.

Vorbereiten von Upgrades einschließlich vSphere

Wenn Sie ein Upgrade auf vCenter Server 4.1 zusätzlich zu einem Upgrade auf VMware View 4.5 with View Composer 2.5 durchführen, sollten Sie das *vSphere-Upgrade-Handbuch* lesen und die folgenden Aufgaben in angegebener Reihenfolge ausführen:

- 1 Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine die Systemanforderungen für vCenter Server 4.1 erfüllt.

Beispielsweise sind für vCenter Server 4.1 zwei CPUs sowie ein 64-Bit-Betriebssystem erforderlich. Da View Composer 1.0 und 2.0.x nur unter 32-Bit-Betriebssystemen unterstützt wurden, müssen Sie bei einem Upgrade auf vSphere 4.1 ein Upgrade von View Composer auf eine andere Maschine durchführen.

- 2 Wenn vCenter Server auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 3 Wenn der Computernamen mehr als 15 Zeichen umfasst, kürzen Sie den Namen auf höchstens 15 Zeichen.

Sie verwenden diesen Namen zuerst auf dem 32-Bit-Host von VirtualCenter Server 2.5 bzw. dem vCenter Server 4.0-Host und anschließend bei der Migration auf den 64-Bit-Host von vCenter Server 4.1. Außerdem verwenden Sie dieselbe IP-Adresse.

- 4 Sichern Sie die VirtualCenter- oder vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.

Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.

- 5 Stellen Sie sicher, dass der Datenbankserver mit vCenter Server 4.1 kompatibel ist.

Handelt es sich zum Beispiel um einen Oracle 9i-Datenbankserver, müssen Sie ein Upgrade auf Oracle 10g oder 11g durchführen. Wenn Sie eine Migration von vCenter Server von einem 32-Bit-Betriebssystem auf ein 64-Bit-Betriebssystem planen und die Datenbank sich anschließend auf demselben System befinden soll, stellen Sie sicher, dass die Datenbank auf 64-Bit-Betriebssystemen unterstützt wird.

- 6 Stellen Sie sicher, dass die Datenbank mit View Composer 2.5 kompatibel ist.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.

- 7 Erstellen Sie eine Kopie des Ordners mit den SSL-Zertifikaten.
Dieser Ordner befindet sich unter %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.
- 8 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.
- 9 Deaktivieren Sie für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.
Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.
- 10 Sollten Desktop-Pools so eingestellt sein, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie die Einstellungen **[Desktop/Pools]** für diesen Pool und setzen Sie **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** auf **[Never (Nie)]**.
Diese Einstellung verhindert das Auftreten eines Fehlers, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein Upgrade auf View Agent 4.5 durchgeführt wurde.
- 11 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Vorbereiten reiner View Composer-Upgrades

Wenn Sie ausschließlich View Composer und nicht VirtualCenter Server aktualisieren möchten, müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- 1 Wenn View Composer auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.
Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- 2 Sichern Sie die VirtualCenter- oder vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Datenbank mit View Composer 2.5 kompatibel ist.
View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer- und View Manager-Datenbankereignisse.
- 4 Erstellen Sie eine Kopie des Ordners mit den SSL-Zertifikaten.
Dieser Ordner befindet sich unter %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.
- 5 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.
- 6 Deaktivieren Sie für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.
Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.
- 7 Sollten Desktop-Pools so eingestellt sein, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie die Einstellungen **[Desktop/Pools]** für diesen Pool und setzen Sie **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** auf **[Never (Nie)]**.

Diese Einstellung verhindert das Auftreten eines Fehlers, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein Upgrade auf View Agent 4.5 durchgeführt wurde.

- 8 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Aktualisieren von VMware View-Komponenten

5

Zu den VMware View-Komponenten, die Sie aktualisieren müssen, gehören View Connection Server, View Client und View Agent. Abhängig von den optionalen Komponenten, die Sie verwenden, ist möglicherweise auch ein Upgrade von View Composer, vCenter Server, ESX-Hosts und den virtuellen Maschinen auf ESX-Hosts erforderlich. Wenn Sie View Client with Local Mode verwenden möchten, müssen Sie auch eine View Transfer Server-Instanz installieren.

Abhängig vom Umfang Ihrer View-Bereitstellung muss das Upgrade schrittweise über mehrere Wartungsfenster durchgeführt werden.

Für VMware View 4.5-Patch-Versionen lesen Sie die Abschnitte dieses Dokuments, die sich auf View Manager, View Composer, View Agent und View Client beziehen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe“](#), auf Seite 21
- [„Ausschließliches Aktualisieren von View Composer“](#), auf Seite 26
- [„Aktualisieren auf View Composer 2.5 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 31
- [„Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 36
- [„Aktualisieren von View Agent“](#), auf Seite 40
- [„Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools“](#), auf Seite 41
- [„Aktualisieren von View Client“](#), auf Seite 42
- [„Aktualisieren von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode“](#), auf Seite 43

Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe

Durch die Verteilung der Upgrade-Aufgaben auf mehrere Wartungsfenster können Sie feststellen, ob die einzelnen Phasen erfolgreich verlaufen sind oder ob Probleme auftreten. Im ersten Wartungsfenster aktualisieren Sie die View Connection Server-Instanzen in einer Gruppe, die eine View LDAP-Datenbank repliziert.

Um die neuen Funktionen von VMware View 4.5 zu verwenden, müssen Sie auf VMware View 4.5 aktualisieren. Eine Liste der neuen Funktionen in View 4.5 finden Sie in den Versionshinweisen.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Die Dauer des Upgrades hängt von der Anzahl an View Connection Server-Instanzen in der Gruppe ab. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Führen Sie die Aufgaben aus, die unter „[Vorbereitungen für ein View Connection Server-Upgrade](#)“, auf Seite 17 beschrieben sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine VMware View 4.5-Lizenz verfügen. VMware View 4.0 und spätere Versionen verwenden ein neues Lizenzierungsmodell. Der Lizenzschlüssel umfasst 25 Zeichen. Selbst wenn Sie kein Upgrade erwerben mussten, ist die Verwendung eines Lizenzschlüssels der Version View 4.0 oder höher erforderlich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Wenn Sie mit dem `vdmexport.exe`-Dienstprogramm nicht vertraut sind, drucken Sie sich die Anweisungen zu dessen Verwendung aus dem *View Manager-Administratorhandbuch* für View 3 oder View 4 aus. Mit diesem Dienstprogramm werden Sie die View LDAP-Datenbank während des Upgrade-Vorgangs sichern.
- Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, machen Sie sich mit den Anweisungen zur Ausführung des Installationsprogramms vertraut, um einen Sicherheitsserver zu erstellen, der den neuen View 4.5 Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver verwendet. Informationen hierzu finden Sie im *VMware View-Installationshandbuch*.
- Wenn Sie den Speicherort der GPO-Vorlagen auf der View Connection Server-Instanz nicht mehr kennen, finden Sie hilfreiche Informationen zu Group Policy Objects im *View Manager-Administratorhandbuch*. Sie müssen diese Vorlagen während des Upgrades kopieren.

Sie müssen keine Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsprogramme vornehmen.

Vorgehensweise

- 1 Beenden Sie den VMware View Connection Server-Dienst auf allen View Connection Server-Instanzen in der Gruppe.

Wenn Sie ein Upgrade einer View Connection Server-Instanz durchführen, während andere Instanzen in derselben Gruppe ausgeführt werden, kann die View LDAP-Datenbank dadurch beschädigt werden.

Beenden Sie nicht den VMwareVDMDS-Dienst. Der VMwareVDMDS-Dienst muss ausgeführt werden, damit die View LDAP-Datenbank aktualisiert werden kann.
- 2 Auf dem Host der View Connection Server-Instanz, welche die standardmäßige (oder erste) Serverinstanz in der Gruppe ist, führen Sie das Installationsprogramm für VMware View 4.5 Connection Server aus.

Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist, und führt ein Upgrade durch. Dabei werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.

Die View LDAP-Datenbank wird ebenfalls aktualisiert.
- 3 Stellen Sie nach Schließen des Installationsprogramms sicher, dass der VMware View Connection Server-Dienst neu gestartet wird.
- 4 Prüfen Sie, ob Sie sich an View Connection Server anmelden können, und klicken Sie in View Administrator auf **[About (Info)]**, um sicherzustellen, dass die neue Version verwendet wird.
- 5 Wählen Sie **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Product Licensing and Usage (Produktlizenzierung und -verwendung)]**, klicken Sie auf **[Edit License (Lizenz bearbeiten)]**, geben Sie den View Manager-Lizenzschlüssel ein, und klicken Sie auf **[OK]**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass Sie sich an einem View-Desktop anmelden können.
- 7 Beenden Sie erneut den View Connection Server-Dienst.

- 8 Wiederholen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 7](#), um jede View Connection Server-Instanz in der Gruppe zu aktualisieren.
- 9 Nach dem Upgrade aller Server in der Gruppe starten Sie den View Connection Server-Dienst auf allen Instanzen.
- 10 Verwenden Sie das `vdmexport.exe`-Dienstprogramm, um die soeben aktualisierte View LDAP-Datenbank zu sichern.

Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- 11 Kopieren Sie die GPO-Vorlagen auf einer der aktualisierten View Connection Server-Instanzen und laden Sie diese in Active Directory.
- 12 Wiederholen Sie [Schritt 1](#) bis [Schritt 7](#), um jeden Sicherheitsserver zu aktualisieren.

VMware View 4.5 umfasst einen Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver.

- 13 Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, wählen Sie in View Administrator **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]**, und entfernen Sie doppelt vorhandene Sicherheitsserver aus der Liste.

Der neue Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver kann doppelt vorhandene Einträge in der Liste **[Security Servers (Sicherheitsserver)]** erzeugen, wenn der vollständige Systemname nicht dem Namen entspricht, der dem Sicherheitsserver bei seiner ursprünglichen Erstellung zugewiesen wurde.

Die View Connection Server-Instanzen werden aktualisiert und sind abwärtskompatibel mit den bestehenden View Client-Versionen 3.1.3 oder 4.0.1 sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Versionen 3.1.3 oder 4.0.1 installiert sind.

View-Desktops, die in View 3.1.3- oder 4.0.1-Bereitstellungen als einzelne Desktops bezeichnet wurden, werden manuellen Pools in View 4.5 hinzugefügt. Im Fall einzelner Desktops enthält der manuelle Pool nur einen Desktop.

Weiter

Wenn das Upgrade für eine oder mehrere View Connection Server-Instanzen fehlschlägt, siehe [„Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen von View Connection Server auf einen Snapshot“](#), auf Seite 25.

Wenn das Upgrade erfolgreich verläuft, installieren und konfigurieren Sie die Ereignisdatenbank. Anweisungen finden Sie im *VMware View-Installationshandbuch*.

Führen Sie ein Upgrade der anderen View-Serverkomponenten durch. Wenn Sie View Composer verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [„Ausschließliches Aktualisieren von View Composer“](#), auf Seite 26 oder [„Aktualisieren auf View Composer 2.5 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine“](#), auf Seite 31.

Aktualisieren auf View Connection Server 4.5 auf einer anderen Maschine

Im Rahmen des Upgrades können Sie View Connection Server auf eine neue Maschine migrieren. Beispielsweise möchten Sie View Connection Server von einer 32-Bit-Maschine unter Windows 2003 Server auf eine 64-Bit-Maschine unter Windows 2008 Server verschieben. View Connection Server auf einer 64-Bit-Maschine kann doppelt so viele Endpunkte bedienen wie eine 32-Bit-Maschine.

Voraussetzungen

- Aktualisieren Sie mindestens eine vorhandene View Connection Server-Instanz auf View 4.5. Siehe „[Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#)“, auf Seite 21. Während dieses Upgrades wird die vorhandene View LDAP-Version aktualisiert.
- Stellen Sie sicher, dass die neue physische oder virtuelle Maschine den Systemanforderungen zur Installation von View Connection Server entspricht. Siehe „[Unterstützte Betriebssysteme für View Connection Server](#)“, auf Seite 12 und „[Hardwareanforderungen für View Connection Server](#)“, auf Seite 11.
- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf dem Host verfügen, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen möchten.
- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise zur Installation einer replizierten Instanz vertraut. Informationen hierzu finden Sie im *VMware View-Installationshandbuch*. Als Teil dieser Vorgehensweise installieren Sie eine replizierte Instanz.

Sie müssen keine Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsprogramme vornehmen.

Vorgehensweise

- 1 Stellen Sie sicher, dass eine aktualisierte Instanz von View Connection Server ausgeführt wird und für die neue Maschine zugänglich ist, auf der Sie View Connection Server installieren möchten.

Bei der Installation von View Connection Server auf dem neuen Host werden Sie auf diese vorhandene Instanz verweisen.

- 2 Installieren Sie auf der neuen Maschine eine replizierte Instanz von View Connection Server.
Die View LDAP-Version auf der neuen Instanz repliziert die Version der aktualisierten Quellinstanz.
- 3 Deinstallieren Sie gegebenenfalls View Connection Server vom ursprünglichen Host mithilfe des Windows-Dienstprogramms **[Add/Remove Programs (Software)]**.
- 4 Wechseln Sie in View Administrator zu **[View Configuration (View-Konfiguration)] > [Servers (Server)]**, und stellen Sie fest, ob die deinstallierte View Connection Server-Instanz noch immer in der Liste aufgeführt wird.
- 5 Wenn die deinstallierte View Connection Server-Instanz noch immer in der Liste aufgeführt wird, entfernen Sie sie mithilfe eines vdmadmin-Befehls.

```
vdmadmin.exe -S -s Servername -r
```

In diesem Beispiel steht *Servername* für den Hostnamen oder die IP-Adresse des View Connection Server-Hosts. Weitere Informationen zum Befehlszeilenprogramm vdmadmin finden Sie im *VMware View-Administratorhandbuch*.

Eine neue Instanz von View Connection Server wird einer Gruppe hinzugefügt, und eine alte Instanz wird entfernt.

Weiter

Wenn das Upgrade erfolgreich verläuft, installieren und konfigurieren Sie die Ereignisdatenbank. Anweisungen finden Sie im *VMware View-Installationshandbuch*.

Führen Sie ein Upgrade der anderen View-Serverkomponenten durch. Wenn Sie View Composer verwenden, finden Sie weitere Informationen unter „[Aktualisieren auf View Composer 2.5 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine](#)“, auf Seite 31 oder „[Ausschließliches Aktualisieren von View Composer](#)“, auf Seite 26.

Wenn Sie View Connection Server erneut unter einem Windows Server 2008-Betriebssystem installieren und ein Datenerfassungs-Set zur Überwachung der Leistungsdaten konfiguriert haben, stoppen Sie das Datenerfassungs-Set und starten Sie es erneut.

Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen von View Connection Server auf einen Snapshot

Wenn ein Upgrade fehlschlägt oder es aus einem anderen Grund erforderlich ist, eine virtuelle Maschine, auf der sich View Connection Server befindet, auf einen Snapshot zurückzusetzen, müssen Sie die anderen View Connection Server-Instanzen in der Gruppe deinstallieren und die replizierte Gruppe neu erstellen.

Wenn Sie eine virtuelle View Connection Server-Maschine auf einen Snapshot zurücksetzen, stimmen die View LDAP-Objekte in der Datenbank dieser virtuellen Maschine nicht mehr mit den View LDAP-Objekten in den Datenbanken der anderen replizierten Instanzen überein. Nach dem Zurücksetzen auf einen Snapshot wird das folgende Ereignis im Windows-Ereignisprotokoll und im VMwareVDMDS-Ereignisprotokoll erfasst (Ereignis-ID 2103): The Active Directory Lightweight Directory Services database has been restored using an unsupported restoration procedure. (Die Active Directory Lightweight Directory Services-Datenbank wurde mithilfe eines nicht unterstützten Wiederherstellungsvorgangs wiederhergestellt.) Die zurückgesetzte virtuelle Maschine hält die Replikation ihres View LDAP an.

Wenn das Zurücksetzen auf einen Snapshot erforderlich ist, müssen Sie andere View Connection Server-Instanzen und das View LDAP auf den entsprechenden virtuellen Maschinen deinstallieren und anschließend Replikatinstanzen neu installieren.

Voraussetzungen

Legen Sie fest, welche View Connection Server-Instanz die neue Standardinstanz (oder Master-Instanz) für View Connection Server sein soll. Diese Connection Server-Instanz verfügt über die gewünschten View-Konfigurationsdaten.

Vorgehensweise

- 1 Deinstallieren Sie View Connection Server und die View LDAP-Instanz auf allen View Connection Server-Instanzen mit Ausnahme der neu gewählten View Connection Server-Standardinstanz.

Wenn es sich bei dem Betriebssystem auf der virtuellen Maschine um Windows Server 2003 handelt, wird die View LDAP-Instanz als ADAM-Instanz VMwareVDMDS bezeichnet. Wenn es sich bei dem Betriebssystem um Windows Server 2008 handelt, wird die View LDAP-Instanz AD LDS-Instanz VMware VDMDS genannt.

- 2 Öffnen Sie auf der virtuellen Maschine, auf der sich die View Connection Server-Standardinstanz (oder -Masterinstanz) befindet, eine Eingabeaufforderung. Geben Sie darin den folgenden Befehl ein, um sicherzustellen, dass die Replikationsfunktion nicht deaktiviert ist.

```
repadmin /options localhost:389 -DISABLE_OUTBOUND_REPL -DISABLE_INBOUND_REPL
```

- 3 Führen Sie auf den virtuellen Maschinen, auf denen sich die replizierten View Connection Server-Instanzen befinden sollen, das View Connection Server-Installationsprogramm aus, wählen Sie die Installationsoption [**View Replica Server**] und geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der View Connection Server-Standardinstanz an.

Die replizierte Gruppe von View Connection Server-Instanzen wird neu erstellt und deren View LDAP-Objekte stimmen überein.

Ausschließliches Aktualisieren von View Composer

In dem ersten Wartungsfenster nach dem View Connection Server-Upgrade können Sie auch View Composer aktualisieren, welcher auf derselben virtuellen oder physischen Maschine wie vCenter Server gehostet wird.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des ersten Wartungsfensters durchführen müssen. Zur Durchführung einiger dieser Aufgaben benötigen Sie möglicherweise Schrittanleitungen, die in anderen Dokumenten bereitgestellt werden.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Informationen zur Dauer finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- Führen Sie die Aufgaben aus, die unter „[Vorbereiten reiner View Composer-Upgrades](#)“, auf Seite 19 beschrieben sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.0 durchführen, das in VMware View 3.0 enthalten ist, können Sie festlegen, ob das Installationsprogramm die View Composer-Datenbank aktualisieren soll oder nicht. Wahlweise können Sie nach Abschluss des Installationsprogramms auch das Befehlszeilendienstprogramm SviConfig ausführen, um die Datenbank manuell zu aktualisieren und ein Protokoll des Upgrades zu erstellen.

HINWEIS Ein direktes Upgrade von View Composer 1.0 auf View Composer 2.5 wird nicht unterstützt. Diese Informationen werden nur zur Demonstration des Produktverhaltens bereitgestellt, das auftritt, wenn ein Upgrade des Datenbankschemas erforderlich ist.

Vorgehensweise

- 1 Aktualisieren Sie View Composer-Instanzen.
 - a Laden Sie das Installationsprogramm für View Composer 2.5 auf die virtuellen oder physischen View Composer-Maschinen und führen Sie dieses aus. Bei dem Installationsprogramm handelt es sich um die in VMware View 4.5 enthaltene Version.
Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
 - b Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.0 durchführen, geben Sie in der entsprechenden Eingabeaufforderung an, ob der Assistent das Datenbank-Upgrade durchführen soll.
Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.1 oder höher durchführen, ist kein Upgrade des Datenbankschemas erforderlich und es wird keine Eingabeaufforderung angezeigt.
Wird ein Dialogfeld mit der Meldung „Database upgrade completed with warnings (Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen)“ angezeigt, können Sie auf **[OK]** klicken und diese Meldung einfach ignorieren.
 - c Wenn Sie vom Assistenten zur Eingabe der View Composer-Portnummer aufgefordert werden, müssen Sie die Portnummer auf **18443** setzen.
Durch das Upgrade wird die Portnummer von **8443** auf **18443** geändert, da vCenter Server 4 Port 8443 belegt.
Schrittanleitungen zur Ausführung des Installationsprogramms werden im *VMware View-Installationshandbuch* bereitgestellt.
- 2 Melden Sie sich auf dem Computer, auf dem sich View Connection Server befindet, an View Administrator an, und prüfen bzw. ändern Sie gegebenenfalls die für View Composer verwendete Portnummer.
 - a Bearbeiten Sie die Konfiguration für die vCenter Server-Instanz, und stellen Sie sicher, dass der View Composer-Port auf **18443** eingestellt ist.
Die Portnummer muss mit der Portnummer übereinstimmen, die während des View Composer-Upgrades angegeben wurde.
 - b Geben Sie das vCenter Server-Kennwort ein.
 - c Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.
- 3 Aktualisieren Sie View Agent in einer übergeordneten virtuellen Maschine, und erstellen Sie zu Testzwecken einen Desktop-Pool.
 - a Laden Sie das View Agent-Installationsprogramm von View 4.5 auf einer übergeordneten virtuellen Maschine herunter.
Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
 - b Erstellen Sie einen kleinen Linked-Clone-Desktop-Pool von dieser virtuellen Maschine.
 - c Testen Sie einen virtuellen Desktop aus dem Desktop-Pool, um sicherzustellen, dass alle Verwendungsbeispiele ordnungsgemäß ausgeführt werden können.
Erstellen Sie beispielsweise einen Desktop-Pool, der einen virtuellen Desktop umfasst, und prüfen Sie, ob Sie sich über View Client an diesem Desktop anmelden können.
Führen Sie auf keinem anderen Desktop ein View Agent-Upgrade durch.
Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms und zur Erstellung von Desktop-Tools finden Sie im *VMware View-Administratorhandbuch*, der nach einem Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator zur Verfügung steht.
- 4 Stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops aus dem Test-Desktop-Pool wie erwartet funktionieren.

Die View Composer-Instanzen werden aktualisiert und sind abwärtskompatibel mit den bestehenden View Client-Versionen 3.1.3 und 4.0.1 sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Version 3.1.3 und 4.0.1 installiert ist.

Weiter

Setzen Sie das VMware View-Upgrade im nächsten Wartungsfenster fort. Siehe „[Aktualisieren von View Agent](#)“, auf Seite 40.

Manuelles Aktualisieren der View Composer-Datenbank

Statt die Datenbank über das View Composer-Installationsprogramm zu aktualisieren, wenn ein Schema-Update erforderlich ist, können Sie die Datenbank auch manuell aktualisieren. Verwenden Sie das SviConfig-Dienstprogramm, wenn Sie den Upgrade-Prozess näher verfolgen müssen oder wenn Upgrade-Aufgaben an IT-Administratoren mit unterschiedlichen Zuständigkeiten verteilt werden müssen.

Wenn Sie View Composer auf eine Version mit einem aktualisierten Datenbankschema aktualisieren, werden Sie vom Installationsprogramm aufgefordert, das Datenbank-Upgrade durch den Assistenten zu bestätigen. Wenn Sie sich gegen den Assistenten des Installationsprogramms entscheiden, müssen Sie das SviConfig-Dienstprogramm verwenden, um die Datenbank zu aktualisieren und die vorhandenen Daten zu migrieren.

Wenn Sie ein Upgrade von View Composer 1.1 durchführen, welcher in VMware View 3.1 oder höher enthalten ist, wird die Meldung nicht angezeigt.

Die Verwendung des SviConfig-Befehlszeilendienstprogramms bietet folgende Vorteile:

- Das Dienstprogramm gibt Ergebniscodes zurück und erstellt ein Protokoll des Datenbank-Upgrades, das die Fehlerbehebung bei einem Upgrade-Fehler vereinfacht.
- Sie können die Upgrade-Aufgaben aufteilen. Ein vSphere- oder View Manager-Administrator kann das View Composer-Installationsprogramm zum Aktualisieren der Software ausführen. Ein Datenbankadministrator (DBA) kann mithilfe von SviConfig die View Composer-Datenbank aktualisieren.
- Das Software-Upgrade und das Datenbank-Upgrade können innerhalb unterschiedlicher Wartungsfenster stattfinden. Beispielsweise kann Ihr Standort Vorgänge zur Datenbankwartung nur an Wochenenden durchführen, während Softwarewartungsaufgaben während der Woche stattfinden können.

Ausführen von SviConfig zum manuellen Aktualisieren der Datenbank

Mit dem Befehlszeilendienstprogramm SviConfig können Sie die View Composer-Datenbank unabhängig von der View Composer-Software aktualisieren. Dieses Dienstprogramm erstellt außerdem eine Protokolldatei, um die Fehlerbehebung bei Upgrade-Fehlern zu vereinfachen.

WICHTIG Nur erfahrene View Composer-Administratoren sollten das Dienstprogramm SviConfig verwenden. Mit diesem Dienstprogramm lassen sich Fehler im Zusammenhang mit dem View Composer-Dienst behandeln.

Voraussetzungen

Sichern Sie die View Composer-Datenbank. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation für Ihren Datenbankserver.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie auf der virtuellen bzw. physischen vCenter Server-Maschine eine Windows-Eingabeaufforderung und navigieren Sie zu der ausführbaren Datei SviConfig.

Die Datei befindet sich im Ordner der View Composer-Anwendung.

Option	Aktion
32-Bit-Windows	Wechseln Sie zu C:\Programme\VMware\VMware View Composer\sviconfig.exe.
64-Bit-Windows	Wechseln Sie zu C:\Programme (86)\VMware\VMware View Composer\sviconfig.exe.

- 2 Geben Sie den Befehl zum Beenden des VMware View Composer-Dienstes ein.

```
net stop svid
```

- 3 Führen Sie den Befehl SviConfig databaseupgrade aus.

```
sviconfig -operation=databaseupgrade
          -DsnName=<Ziel-DSN (Database Source Name)>
          -Username=<Benutzername_Datenbankadministrator>
          -Password=<Kennwort_Datenbankadministrator>
```

Beispiel:

```
sviconfig -operation=databaseupgrade -dsname=LinkedClone
          -username=Admin -password=Pass
```

Bei einem erfolgreichen Vorgang werden in der Ausgabe die Upgrade-Schritte angezeigt.

```
Establishing database connection.
Database connection established successfully.
Upgrading database.
Load data from SVI_VC_CONFIG_ENTRY table.
Update SVI_DEPLOYMENT_GROUP table.
Update SVI_REPLICA table.
Update SVI_SIM_CLONE table.
SviConfig finished successfully.
Database is upgraded successfully.
```

- 4 Geben Sie den Befehl zum Starten des VMware View Composer-Dienstes ein.

```
net start svid
```

Ein vollständiges Protokoll des Upgrade-Vorgangs wird erstellt.

Option	Beschreibung
Windows Server 2003	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\VMware\View Composer\Logs\vmware-sviconfig.log
Windows Server 2008	C:\Benutzer\All Users\VMware\View Composer\vmware-sviconfig.log

Weiter

Wenn das Datenbank-Upgrade fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter [„Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade“](#), auf Seite 30.

Entspricht der Ergebniscode einer anderen Zahl als 0, weist dies auf einen Erfolg hin. Informationen hierzu finden Sie unter [„Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas“](#), auf Seite 30.

Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas

Wenn Sie ein manuelles Upgrade der View Composer-Datenbank durchführen, zeigt der Befehl `sviconfig databaseupgrade` einen Ergebniscode an.

[Tabelle 5-1](#) zeigt die Ergebniscode von `sviconfig databaseupgrade`.

Tabelle 5-1. Ergebniscode für den Befehl „databaseupgrade“

Code	Beschreibung
0	Vorgang erfolgreich abgeschlossen.
1	Angegebener DSN wurde nicht gefunden.
2	Angegebene Anmeldeinformationen für Datenbankadministrator sind ungültig.
3	Treiber für die Datenbank wird nicht unterstützt.
4	Unerwartetes Problem ist aufgetreten und der Befehl konnte nicht abgeschlossen werden.
14	View Composer-Dienst wird von einer anderen Anwendung verwendet. Beenden Sie den Dienst, bevor Sie den Befehl ausführen.
15	Während des Wiederherstellungsvorgangs ist ein Problem aufgetreten. Einzelheiten sind in der angezeigten Protokollausgabe aufgeführt.
17	Upgrade der Datenbankdaten nicht möglich.
18	Verbindung zum Datenbankserver kann nicht hergestellt werden.

Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade

Wenn Sie den View Composer-Dienst mit dem View Composer-Installationsprogramm aktualisieren oder den Befehl `SviConfig databaseupgrade` ausführen, wird bei diesem Vorgang möglicherweise nicht die View Composer-Datenbank aktualisiert.

Problem

Der Vorgang `SviConfig databaseupgrade` zeigt den Fehlercode 17 an, oder das View Composer-Installationsprogramm zeigt eine Warnmeldung an.

Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen

Ursache

Die Datenbank-Upgrade-Software kontaktiert vCenter Server, um zusätzliche Daten über Desktops abzurufen. Das Datenbank-Upgrade kann fehlschlagen, wenn die Desktops nicht verfügbar sind, der ESX-Host nicht ausgeführt wird oder vCenter Server nicht zur Verfügung steht.

Lösung

- 1 Weitere Informationen hierzu finden Sie in der View Composer-Protokolldatei SviConfig.

Option	Aktion
Windows Server 2003	Wechseln Sie zu C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\VMware\View Composer\Logs\vmware-sviconfig.log.
Windows Server 2008	Wechseln Sie zu C:\Benutzer\All Users\VMware\View Composer\vmware-sviconfig.log.

Das Upgrade-Skript protokolliert eine Nachricht für jeden Fehler.

- 2 Prüfen Sie die Protokolleinträge, um die Desktops zu ermitteln, die nicht aktualisiert werden konnten.

Option	Aktion
Der Desktop ist vorhanden, jedoch nicht verfügbar.	Stellen Sie die Verfügbarkeit des Desktops wieder her. Je nach der Ursache des Fehlers müssen Sie möglicherweise den ESX-Host oder vCenter Server neu starten oder eine andere Aktion durchführen.
Der Desktop ist nicht vorhanden.	Ignorieren Sie die Protokollnachricht. HINWEIS Ein gelöschter Desktop kann scheinbar in View Manager vorhanden sein, wenn ein Administrator die virtuelle Desktop-Maschine direkt in vSphere löscht.

- 3 Führen Sie den Befehl SviConfig databaseupgrade erneut aus.

Aktualisieren auf View Composer 2.5 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine

In dem ersten Wartungsfenster nach dem View Connection Server-Upgrade können Sie auch View Composer und VirtualCenter aktualisieren, die auf derselben virtuellen oder physischen Maschine gehostet werden.

Vorbereiten der Quellmaschine für die View Composer-Migration

Für vSphere 4.1 wird vCenter Server nur auf 64-Bit-Windows-Betriebssystemen unterstützt. Wenn vCenter Server und der View Composer-Server derzeit auf einer 32-Bit-Windows-Maschine installiert sind, müssen Sie sie im Rahmen des Upgrades auf eine 64-Bit-Windows-Maschine verschieben.

View Composer wird zuerst auf dem Quellcomputer auf Version 2.5 aktualisiert. Gegebenenfalls wird VirtualCenter Server auf vCenter Server 4.0 aktualisiert. Anschließend migrieren Sie View Composer 2.5 und vCenter Server 4.0 auf den Zielcomputer. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass auf dem Zielcomputer alles funktioniert, aktualisieren Sie auf vCenter Server 4.1.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des ersten Wartungsfensters durchführen müssen. Zur Durchführung einiger dieser Aufgaben benötigen Sie möglicherweise Schrittanleitungen, die in anderen Dokumenten bereitgestellt werden.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Informationen zur Dauer finden Sie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch*.
- Führen Sie die Aufgaben aus, die unter „[Vorbereiten von Upgrades einschließlich vSphere](#)“, auf Seite 18 beschrieben sind. Zu diesen Aufgaben gehören die Sicherung der View Composer-Datenbank und der vCenter Server-Datenbank sowie das Kopieren des SSL-Zertifikatordners im Verzeichnis %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.

- Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.
- Wenn Sie derzeit VirtualCenter Server 2.5 einsetzen, laden Sie eine Kopie des *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuchs* herunter, und drucken Sie sie aus. Vor dem Upgrade auf vCenter Server 4.1 müssen Sie auf vCenter Server 4.0 aktualisieren.
- Entscheiden Sie, ob Sie das vSphere 4.1-Datenmigrations-Tool zur vCenter Server-Migration einsetzen möchten. Dieses Tool wird im Kapitel über das Upgrade auf vCenter Server auf einer anderen Maschine und das Upgrade der vorhandenen Datenbank im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* beschrieben.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie das Installationsprogramm für View Composer 2.5 auf die vorhandene virtuelle oder physische Maschine herunter, auf der vCenter Server und View Composer installiert sind, und führen Sie es aus. Bei dem Installationsprogramm handelt es sich um die in VMware View 4.5 enthaltene Version.
 - a Laden Sie das Installationsprogramm von der VMware-Website herunter.
 - b Wenn Sie vom Assistenten zur Eingabe der View Composer-Portnummer aufgefordert werden, müssen Sie die Portnummer auf **18443** setzen.

Wenn Sie View Composer 1.1 aktualisieren, wird durch das Upgrade die Portnummer von **8443** auf **18443** geändert, da vCenter Server 4 Port 8443 belegt.

Schrittanleitungen zur Ausführung des Installationsprogramms werden im *VMware View-Installationshandbuch* bereitgestellt.
- 2 Wenn Sie VirtualCenter Server 2.5 ausführen, aktualisieren Sie VirtualCenter Server auf vCenter Server 4.0 Update 2 gemäß der Beschreibung im *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuch*.

Das Upgrade auf vCenter Server 4.1 wird auf der Zielmaschine abgeschlossen.
- 3 Erstellen Sie neue Sicherungen der vCenter Server-Datenbank und der View Composer-Datenbank mithilfe Ihrer Datenbank-Tools.
- 4 Wenn Sie vCenter Server aktualisiert haben, starten Sie den View Composer-Dienst neu.
- 5 Melden Sie sich auf dem Computer, auf dem sich View Connection Server befindet, an View Administrator an und überprüfen Sie die für View Composer verwendete Portnummer.
 - a Bearbeiten Sie die Konfiguration für den vCenter Server, und ändern Sie gegebenenfalls den View Composer-Port in **18443**.

Die Portnummer muss mit der Portnummer übereinstimmen, die während des View Composer-Upgrades angegeben wurde.
 - b Geben Sie das vCenter Server-Kennwort ein.
 - c Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Enable View Composer (View Composer aktivieren)]** und klicken Sie auf **[OK]**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass View Composer ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie einen Test-Pool erstellen.

- 7 Migrieren Sie den von View Composer verwendeten RSA-Schlüsselcontainer.
 - a Öffnen Sie auf der Quellmaschine eine Eingabeaufforderung, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Programm `aspnet_regiis` befindet.


```
cd %windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0.xxxx
```

Möglicherweise enthält Ihr Computer mehrere Kopien des Programms `aspnet_regiis`. Verwenden Sie die Kopie im Verzeichnis „v2.0.xxxx“.
 - b Geben Sie den Befehl `aspnet_regiis` ein, um das RSA-Schlüsselpaar in einer lokalen Datei zu speichern.


```
aspnet_regiis -px "SviKeyContainer" "keys.xml" -pri
```

Dieser Befehl exportiert das RSA-Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel aus dem SviKeyContainer-Container in eine `keys.xml`-Datei.
 - c Kopieren Sie die Datei `keys.xml` auf die Zielmaschine.
- 8 Beenden Sie auf der Quellmaschine den VMware VirtualCenter Server-Dienst und den VMware View Composer-Dienst.
- 9 Ändern Sie den Hostnamen und die IP-Adresse der Quellmaschine, sodass Sie den ursprünglichen Namen und die IP-Adresse auf der Zielmaschine verwenden können.
- 10 Wenn Sie das vSphere 4.1-Datenmigrations-Tool verwenden möchten, führen Sie das Tool wie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* im Kapitel über das Upgrade auf vCenter Server auf einer anderen Maschine und über das Upgrade der vorhandenen Datenbank beschrieben aus.

Weiter

Wenn Sie das vSphere 4.1-Datenmigrations-Tool verwendet haben, schließen Sie die Aufgaben zur Sicherung und Wiederherstellung der vCenter Server-Datenbank und zur Erstellung eines 64-Bit-DSN ab, wie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* im Kapitel über das Upgrade auf vCenter Server auf einer anderen Maschine und das Upgrade der vorhandenen Datenbank beschrieben.

Führen Sie die unter „[Migrieren von View Composer auf die neue Maschine](#)“, auf Seite 35 beschriebenen Vorgehensweise aus.

Verwenden des Datenmigrations-Tools zur Migration auf die neue Maschine

Nachdem Sie die Quellmaschine für die Migration vorbereitet haben, können Sie das vCenter Server-Datenmigrations-Tool verwenden, um das Verschieben von vCenter Server auf die Zielmaschine zu vereinfachen.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die bei Verwendung des vCenter Server-Datenmigrations-Tools auszuführen sind. Um einige dieser Aufgaben abzuschließen, benötigen Sie die Schrittanleitungen im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* und im *VMware View-Installationshandbuch*.

Voraussetzungen

- Führen Sie die erforderlichen Aufgaben auf der Quellmaschine durch. Siehe „[Vorbereiten der Quellmaschine für die View Composer-Migration](#)“, auf Seite 31.
- Stellen Sie sicher, dass das Microsoft .NET Framework und das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung auf den Quell- und Zielcomputern installiert sind. Informationen hierzu finden Sie im *VMware View-Administratorhandbuch* unter dem Thema zur Vorbereitung eines Microsoft .NET Frameworks für die Migration von RSA-Schlüsseln.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.

Vorgehensweise

- 1 Legen Sie den Hostnamen und die IP-Adresse auf den Namen und die IP-Adresse fest, die ursprünglich auf der Quellmaschine verwendet wurden.

- 2 Migrieren Sie den von View Composer verwendeten RSA-Schlüsselcontainer.

- a Öffnen Sie auf der Zielmaschine eine Eingabeaufforderung, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Programm `aspnet_regiis` befindet.

```
cd %windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0.xxxx
```

Möglicherweise enthält Ihr Computer mehrere Kopien des Programms `aspnet_regiis`. Verwenden Sie die Kopie im Verzeichnis „v2.0.xxxx“.

- b Importieren Sie das RSA-Schlüsselpaar mithilfe des Befehls `aspnet_regiis`.

```
aspnet_regiis -pi "SviKeyContainer" "Pfad\keys.xml"
```

In diesem Befehl steht `Pfad\keys.xml` für den vollständigen Pfad zur Datei `keys.xml`.

Das Tool importiert das Schlüsselpaar in den lokalen Schlüsselcontainer.

- 3 Führen Sie die Aufgaben durch, die im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* im Abschnitt über die Wiederherstellung der vCenter Server-Konfiguration und die Installation von vCenter Server auf der neuen Maschine beschrieben werden.

Das Datenmigrations-Tool migriert gegebenenfalls den SQL Server 2005 Express-Datenbankserver im Paket und erstellt dafür einen 64-Bit-DSN. Wenn Sie eine andere Datenbank verwenden, stellt diese Vorgehensweise Anleitungen zum Upgrade bereit. Außerdem wird in diesem Vorgang der SSL-Zertifikatordner auf die neue Maschine kopiert.

Das Datenmigrations-Tool stellt nicht die View Composer-Datenbank wieder her und erstellt dafür keinen DSN.

- 4 Wenn Sie einen lokalen Datenbankserver einsetzen, verwenden Sie die Datenbank-Tools des Herstellers zum Wiederherstellen oder Verknüpfen der vCenter Server-Datenbank und der View Composer-Datenbank.

- 5 Erstellen Sie einen 64-Bit-DSN für vCenter Server und einen 64-Bit-DSN für View Composer.

Anweisungen finden Sie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* und im *VMware View-Installationshandbuch*.

- 6 Laden Sie die in VMware View 4.5 enthaltene Version des Installationsprogramms für View Composer 2.5 herunter und führen Sie sie aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.

- 7 Stellen Sie sicher, dass der View Composer-Dienst nach Abschluss des Installationsprogramms gestartet wird.

Die View Composer- und vCenter Server-Instanzen werden aktualisiert und sind abwärtskompatibel mit den bestehenden View Client-Versionen 3.1.3 und 4.0.1 sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Version 4.0.1 oder 4.1 installiert ist.

Weiter

Erstellen Sie einen Test-Desktop-Pool, und stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops im Test-Pool erwartungsgemäß funktionieren.

Wenn Sie vCenter Server aktualisiert haben, führen Sie die nach einem Upgrade erforderlichen Aufgaben aus, die im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* beschrieben sind.

Setzen Sie das VMware View-Upgrade im nächsten Wartungsfenster fort. Siehe „[Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen](#)“, auf Seite 36.

Migrieren von View Composer auf die neue Maschine

Nachdem Sie die Quellmaschine für die Migration vorbereitet haben, müssen Sie bestimmte Aufgaben auf der Zielmaschine durchführen. Wenn Sie nicht das vCenter Server-Datenmigrations-Tool verwenden, können Sie die erforderlichen Aufgaben manuell durchführen.

Einige Schritte in diesem Verfahren werden automatisch ausgeführt, wenn Sie das vCenter Server-Datenmigrations-Tool einsetzen. Sie können sich gegen dieses Tool entscheiden, wenn Sie das Upgrade inkrementell durchführen möchten, damit Sie nach jedem Schritt sicherstellen können, dass das Upgrade erfolgreich verläuft. Informationen zur Verwendung des Datenmigrations-Tools anstelle der manuellen Durchführung dieses Verfahrens finden Sie unter „[Verwenden des Datenmigrations-Tools zur Migration auf die neue Maschine](#)“, auf Seite 33.

Voraussetzungen

- Führen Sie die erforderlichen Aufgaben auf der Quellmaschine durch. Siehe „[Vorbereiten der Quellmaschine für die View Composer-Migration](#)“, auf Seite 31.
- Stellen Sie sicher, dass das Microsoft .NET Framework und das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung auf den Quell- und Zielcomputern installiert sind. Informationen hierzu finden Sie im *VMware View-Administratorhandbuch* unter dem Thema zur Vorbereitung eines Microsoft .NET Frameworks für die Migration von RSA-Schlüsseln.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.
- Drucken Sie das *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuch* und das *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* aus, oder halten Sie sie bereit.

Vorgehensweise

- 1 Legen Sie den Hostnamen und die IP-Adresse auf den Namen und die IP-Adresse fest, die ursprünglich auf der Quellmaschine verwendet wurden.
- 2 Migrieren Sie den von View Composer verwendeten RSA-Schlüsselcontainer.
 - a Öffnen Sie auf der Zielmaschine eine Eingabeaufforderung, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Programm `aspnet_regiis` befindet.


```
cd %windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0.xxxxx
```

Möglicherweise enthält Ihr Computer mehrere Kopien des Programms `aspnet_regiis`. Verwenden Sie die Kopie im Verzeichnis „`v2.0.xxxx`“.
 - b Importieren Sie das RSA-Schlüsselpaar mithilfe des Befehls `aspnet_regiis`.


```
aspnet_regiis -pi "SviKeyContainer" "Pfad\keys.xml"
```

In diesem Befehl steht `Pfad\keys.xml` für den vollständigen Pfad zur Datei `keys.xml`.

Das Tool importiert das Schlüsselpaar in den lokalen Schlüsselcontainer.
- 3 Kopieren Sie den SSL-Zertifikatordner auf die Zielmaschine.

Option	Aktion
Windows 2003 Server	Kopieren Sie den Ordner in <code>%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter</code> .
Windows 2008 Server	Kopieren Sie den Ordner in <code>%ALLUSERSPROFILE%\VMware\VMware VirtualCenter</code> .

- 4 Wenn Sie einen lokalen Datenbankserver einsetzen, verwenden Sie die Datenbank-Tools des Herstellers zum Wiederherstellen oder Verknüpfen der vCenter Server-Datenbank und der View Composer-Datenbank.
- 5 Erstellen Sie einen 32-Bit-DSN für die vCenter Server 4.0-Datenbank.

Weitere Informationen finden Sie im *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuch* im Thema über die Erstellung eines 32-Bit-DSN auf einem 64-Bit-Betriebssystem.

Diesen 32-Bit-DSN benötigen Sie, wenn Sie vCenter Server 4.0 anstelle der Version 4.1 auf der Zielmaschine installieren. Das Datenmigrations-Tool installiert vCenter Server 4.1 auf der Zielmaschine.
- 6 Erstellen Sie einen 64-Bit-DSN für vCenter Server und einen 64-Bit-DSN für View Composer.

Anweisungen finden Sie im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* und im *VMware View-Installationshandbuch*.
- 7 Installieren Sie vCenter Server 4.0 Update 2.

Anweisungen finden Sie im *vSphere 4.0-Upgrade-Handbuch*. Im Assistenten des Installationsprogramms wählen Sie den zuvor erstellten 32-Bit-DNS aus.
- 8 Laden Sie die in VMware View 4.5 enthaltene Version des Installationsprogramms für View Composer 2.5 herunter und führen Sie sie aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
- 9 Erstellen Sie einen Test-Desktop-Pool, und stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops im Test-Pool erwartungsgemäß funktionieren.
- 10 Aktualisieren Sie vCenter Server 4.0 auf Version 4.1 gemäß der Beschreibung im Kapitel über das Upgrade auf vCenter Server 4.1 im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch*.
- 11 Starten Sie den View Composer-Dienst neu.

Die View Composer- und vCenter Server-Instanzen werden aktualisiert und sind abwärtskompatibel mit den bestehenden View Client-Versionen 3.1.3 und 4.0.1 sowie mit Desktop-Quellen, auf denen die View Agent-Version 4.0.1 oder 4.1 installiert ist.

Weiter

Wenn Sie vCenter Server aktualisiert haben, führen Sie die nach einem Upgrade erforderlichen Aufgaben aus, die im *vSphere 4.1-Upgrade-Handbuch* beschrieben sind.

Setzen Sie das VMware View-Upgrade im nächsten Wartungsfenster fort. Siehe „[Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen](#)“, auf Seite 36.

Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen

Das Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen auf vSphere ist die zeitaufwendigste Aufgabe dieser mittleren Phase eines VMware View-Upgrades.

Ein Upgrade von ESX 3.5 umfasst mehr Schritte als ein Upgrade von ESX 4.x, weil das Upgrade auch eine Aktualisierung der virtuellen Hardwareversion der virtuellen Maschinen umfasst.

Aktualisieren von ESX 3.5-Hosts und ihren virtuellen Maschinen

Zum Upgrade von ESX 3.5-Hosts und virtuellen Maschinen gehört das Aktualisieren des Hosts, der virtuellen Hardwareversion der virtuellen Maschine und der Version der VMware Tools auf den virtuellen Maschinen. Wenn Sie View Composer verwenden, umfasst das Upgrade das Aktivieren des vSphere-Modus.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des zweiten und während der nachfolgenden Wartungsfenster durchführen müssen. Um einige dieser Aufgaben abzuschließen, benötigen Sie möglicherweise die Schrittanleitungen im *vSphere-Upgrade-Handbuch* und im *VMware View-Administratorhandbuch*.

Voraussetzungen

- Führen Sie die Schritte aus, die unter „Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe“, auf Seite 21 beschrieben werden.
- Führen Sie die vorbereitenden Aufgaben für ESX aus, die im *vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgelistet sind.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über den korrekten Lizenzschlüssel für vSphere verfügen, wenn Sie ein Upgrade von Virtual Infrastructure-Komponenten auf vSphere durchführen.
- Stellen Sie sicher, dass alle ESX-Hosts zu einem Cluster gehören. Wenn Sie ein Upgrade eines eigenständigen ESX-Hosts durchführen möchten, platzieren Sie diesen in einem Cluster, in dem er der einzige Host ist. Gehört der ESX-Host zu keinem Cluster, können Sie den vSphere-Modus für View Composer möglicherweise nicht aktivieren.

Vorgehensweise

- 1 Führen Sie ein Upgrade der ESX-Hosts auf vSphere 4.1 aus – ein Cluster nach dem nächsten.

Anweisungen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*. Sind viele Cluster vorhanden, kann dieser Schritt mehrere Wartungsfenster in Anspruch nehmen. ESX-Hosts-Upgrades umfassen die folgenden Aufgaben:

- a Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion vom ESX-Host auf einen anderen Host.
- b Versetzen Sie den ESX-Host in den Wartungsmodus.
- c Führen Sie das ESX-Upgrade durch.
- d Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion zurück auf den ESX-Host.
- e Führen Sie die nach dem Upgrade erforderlichen Aufgaben für ESX-Hosts aus.

Jeder ESX-Host muss zu einem Cluster gehören, wie in den Voraussetzungen erwähnt.

- 2 Wenn ein aktualisierter ESX-Host nicht automatisch die Verbindung zu vCenter wiederherstellt, verbinden Sie den ESX-Host über vSphere Client mit dem vCenter Server.
- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, starten Sie den View Composer-Dienst auf dem vCenter Server-Host neu, nachdem alle ESX-Hosts aktualisiert wurden.
- 4 Aktivieren Sie den vSphere-Modus, wenn Sie View Composer verwenden.

vSphere setzt eine neue API ein, um eine verbesserte Leistung zu erzielen.

- a Stellen Sie sicher, dass auf allen ESX-Hosts in einem Cluster vSphere 4.1 ausgeführt wird.
- b Melden Sie sich an View Connection Server an und aktivieren Sie die Desktop-Pool-Einstellung [**Use vSphere mode for View Composer (vSphere-Modus für View Composer verwenden)**].

Anweisungen finden Sie im *VMware View-Administratorhandbuch*.

- c Erstellen Sie auf einer übergeordneten virtuellen Maschine beim Upgrade von View Agent auf 4.5 einen Test-Desktop-Pool, und stellen Sie sicher, dass der vSphere-Modus verwendet wird.

Dieser neue Test-Desktop-Pool verwendet die neue View Composer-API und erstellt daher keinen mit der Quelle verknüpften Klon aus dem Replikat. Wenn Sie die erstellten virtuellen Maschinen in vCenter Server anzeigen, sehen Sie, dass ein Replikat aus der übergeordneten virtuellen Maschine, aber nicht aus der virtuellen Maschine source-1c erstellt wird.

- 5 Aktualisieren Sie die VMware Tools und die virtuelle Hardware auf allen übergeordneten virtuellen Maschinen, Vorlagen virtueller Maschinen und virtuellen Maschinen, die View-Serverkomponenten wie View Connection Server-Instanzen hosten.
 - a Planen Sie Ausfallzeiten ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.

Für jede virtuelle Maschine sind drei Neustarts erforderlich.
 - b Aktualisieren Sie die VMware Tools und anschließend die Hardware der virtuellen Maschinen auf Version 7.

Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- 6 Wenn Sie vollständig geklonte Desktops verwenden, führen Sie auf jeder virtuellen Maschine ein VMware Tools-Upgrade auf die virtuelle Hardware der Version 7 durch.

Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.

Weiter

Aktualisieren Sie View Agent. Siehe „[Aktualisieren von View Agent](#)“, auf Seite 40.

Aktualisieren von ESX 4.0-Hosts und ihren virtuellen Maschinen

Das Upgrade von ESX 4.0-Hosts und ihren virtuellen Maschinen umfasst weniger Schritte als das Upgrade von ESX 3.5.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des zweiten und während der nachfolgenden Wartungsfenster durchführen müssen. Um einige dieser Aufgaben abzuschließen, benötigen Sie möglicherweise die Schrittanleitungen im *vSphere-Upgrade-Handbuch* und im *VMware View-Administratorhandbuch*.

Voraussetzungen

Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen:

- Führen Sie die Schritte aus, die unter „[Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#)“, auf Seite 21 beschrieben werden.
- Führen Sie die vorbereitenden Aufgaben für ESX aus, die im *vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgelistet sind.

Vorgehensweise

- 1 Führen Sie ein Upgrade der ESX-Hosts auf vSphere 4.1 aus – ein Cluster nach dem nächsten.
Anweisungen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*. Sind viele Cluster vorhanden, kann dieser Schritt mehrere Wartungsfenster in Anspruch nehmen. ESX-Hosts-Upgrades umfassen die folgenden Aufgaben:
 - a Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion vom ESX-Host auf einen anderen Host.
 - b Versetzen Sie den ESX-Host in den Wartungsmodus.
 - c Führen Sie das ESX-Upgrade durch.
 - d Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMotion zurück auf den ESX-Host.
 - e Führen Sie die nach dem Upgrade erforderlichen Aufgaben für ESX-Hosts aus.

Jeder ESX-Host muss zu einem Cluster gehören, wie in den Voraussetzungen erwähnt.
- 2 Wenn ein aktualisierter ESX-Host nicht automatisch die Verbindung zu vCenter wiederherstellt, verbinden Sie den ESX-Host über vSphere Client mit dem vCenter Server.
- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, starten Sie den View Composer-Dienst auf dem vCenter Server-Host neu, nachdem alle ESX-Hosts aktualisiert wurden.
- 4 Aktualisieren Sie die VMware Tools auf allen übergeordneten virtuellen Maschinen, Vorlagen virtueller Maschinen und virtuellen Maschinen, die View-Serverkomponenten wie View Connection Server-Instanzen hosten.
 - a Planen Sie Ausfallzeiten ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
Für jede virtuelle Maschine sind drei Neustarts erforderlich.
 - b Aktualisieren Sie VMware Tools.
Informationen hierzu finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- 5 Wenn Sie vollständig geklonte Desktops verwenden, führen Sie auf jeder virtuellen Maschine ein VMware Tools-Upgrade auf die virtuelle Hardware der Version 7 durch.
Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im *vSphere-Upgrade-Handbuch*.

Weiter

Aktualisieren Sie View Agent. Siehe „[Aktualisieren von View Agent](#)“, auf Seite 40.

Aktualisieren von View Agent

Die Strategie zum Aktualisieren von View Agent hängt vom Typ der Desktop-Quelle ab.

Diese Vorgehensweise bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie für das Upgrade von View Agent in vielfältigen virtuellen Maschinen benötigen, die als Desktop-Quellen verwendet werden. Um einige dieser Aufgaben auszuführen, benötigen Sie eventuell die Schrittanleitungen in der vSphere Client-Onlinehilfe oder im *VMware View-Administratorhandbuch*, das Sie über einen Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator abrufen können.

WICHTIG Wenn Sie View Agent von einer älteren Version als 4.5 aktualisieren und Sie ein Gruppenrichtlinienobjekt verwendet haben, um die Windows-Firewall zu deaktivieren, gibt das Installationsprogramm eine der folgenden Fehlermeldungen zurück und es wird ein Rollback des Upgrades ausgeführt.

- Error 28014. Unable to close the firewall. (Fehler 28014. Firewall kann nicht geschlossen werden.)
- Warning 28013 Unable to open the firewall. (Warnung 28013. Firewall kann nicht geöffnet werden.)
- Internal Error 28051 Shared Access. (Interner Fehler 28051. Gemeinsamer Zugriff.)

Bei dem Fehler 28014 oder der Warnung 28013 müssen Sie ein Gruppenrichtlinienobjekt verwenden, um die Firewalldienste zu aktivieren, und das Installationsprogramm erneut ausführen, um den Agenten zu aktualisieren. Wenn der interne Fehler 28051 auftritt, klicken Sie im Dialogfeld der Fehlermeldung auf **[OK]**, um mit dem Upgrade fortzufahren.

Voraussetzungen

Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen:

- Wenn Sie ESX-Hosts und virtuelle Maschinen aktualisieren, führen Sie das Verfahren aus, das unter [„Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 36 beschrieben wird.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.

Vorgehensweise

- 1 Laden Sie das Installationsprogramm für View Agent 4.5 in die übergeordneten virtuellen Maschinen oder Vorlagen virtueller Maschinen und führen Sie dieses aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung. Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms werden im *VMware View-Administratorhandbuch* bereitgestellt.

- 2 Erstellen Sie einen Snapshot jeder aktualisierten, übergeordneten virtuellen Maschine, die Sie zum Erstellen von Linked-Clone-Desktop-Pools mit View Composer benötigen.

Für nicht persistente Pools verwenden Sie den neuen Snapshot für die Erstellung von Pools. Für persistente Pools setzen Sie den neuen Snapshot ein, um alle virtuellen Maschinen im Pool neu zusammenzustellen.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 3 Wenn Sie Desktops auf Grundlage vollständiger Klone oder andere virtuelle Maschinen verwenden, die Sie als einzelne Desktops oder als Teil eines manuellen Pools hinzugefügt haben, aktualisieren Sie View Agent mithilfe eines beliebigen Drittanbieter-Tools, das Sie für gewöhnlich für Software-Upgrades einsetzen.

View-Desktops, die in View 3.1.3- oder 4.0.1-Bereitstellungen als einzelne Desktops bezeichnet wurden, werden manuellen Pools in View 4.5 hinzugefügt. Im Fall einzelner Desktops enthält der manuelle Pool nur einen Desktop.

- 4 Wenn Sie Windows Terminal Server-Instanzen bzw. physische oder Blade-PCs als Desktop-Quellen verwenden, laden Sie das View Agent 4.5-Installationsprogramm auf diese physischen Maschinen herunter und führen dieses aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.

- 5 Verwenden Sie einen View 3.1.3- oder 4.0.1-Client, um zu prüfen, ob Sie sich an den aktualisierten View 4.5-Desktop-Quellen mit der View 3.1.3- oder 4.0.1-Clientsoftware anmelden können.

Weiter

Wenn Sie View Composer-Desktop-Pools verwenden, stellen Sie die Pools neu zusammen oder erstellen Sie sie neu. Siehe „Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools“, auf Seite 41.

Aktualisieren Sie die View Client-Instanzen. Siehe „Aktualisieren von View Client“, auf Seite 42.

Aktualisieren von View Composer-Desktop-Pools

Zur letzten Phase eines VMware View-Upgrades gehört das Aktualisieren der View Composer-Desktop-Pools.

Zum Aktualisieren von Pools, die mit View Composer erstellt wurden, müssen Sie einen Snapshot verwenden, der nach dem Upgrade von View Agent auf einer übergeordneten virtuellen Maschine erstellt wurde. View Agent 3.1.x und 4.0.x sind nicht mit View Composer 2.5 kompatibel. Aufgrund dieser Einschränkung können Sie kein Master-Image bzw. keinen Snapshot aus View 4.0.x oder 3.1.x verwenden, wenn Sie einen Pool erstellen, neu zusammenstellen oder aktualisieren, der spezifische View 4.5-Funktionen nutzt. Zu diesen View 4.5-Funktionen gehören die Verwendung einer SDD (System-Disposable Disk) oder einer Sysprep-Anpassungsspezifikation und die Verbindung mit einer zuvor auf einem vorhandenen Desktop archivierten UDD (User-Data Disk).

Voraussetzungen

- Führen Sie die Schritte aus, die unter „Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe“, auf Seite 21 beschrieben werden.
- Führen Sie die Schritte aus, die unter „Aktualisieren auf View Composer 2.5 und vCenter Server 4.1 auf einer anderen Maschine“, auf Seite 31 oder „Ausschließliches Aktualisieren von View Composer“, auf Seite 26 beschrieben werden.
- Wenn Sie außerdem ESX-Hosts und virtuelle Maschinen aktualisieren, führen Sie das Verfahren aus, das unter „Aktualisieren von ESX-Hosts und virtuellen Maschinen“, auf Seite 36 beschrieben wird.
- Führen Sie das unter „Aktualisieren von View Agent“, auf Seite 40 beschriebene Verfahren zum Aktualisieren des Agenten in der übergeordneten virtuellen Maschine durch.
- Planen Sie die Wartungsfenster sorgfältig, damit die Leistung des Speicher-Arrays und der ESX-Hosts durch das Neuerstellen und Neuzusammenstellen von Desktop-Pools nicht beeinträchtigt wird.

Vorgehensweise

- 1 Wenn Sie die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen bei der Vorbereitung auf das Upgrade deaktiviert haben, aktivieren Sie die Bereitstellungsoption wieder.
- 2 Verwenden Sie den nach dem Upgrade der übergeordneten virtuellen Maschine erstellten Snapshot, um Desktop-Pools neu zu erstellen oder neu zusammenzustellen.

Option	Aktion
Nicht persistente Pools	Löschen Sie virtuelle View 3.1.x- oder 4.0.x-Desktops aus dem Pool und erstellen Sie den Desktop-Pool neu.
Persistente Pools	Stellen Sie den Desktop-Pool neu zusammen.

- 3 Wenn Sie die Einstellung **[Refresh OS disk on logoff (Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren)]** bei der Vorbereitung auf das Upgrade auf **[Never (Nie)]** gesetzt haben, setzen Sie diese Einstellung zurück, um die entsprechende Aktualisierungsrichtlinie festzulegen.
- 4 Wenn Sie Aktualisierungs- oder Neuzusammenstellungsaufgaben für Desktop-Pools abgebrochen haben, planen Sie die Aufgaben erneut.

Weiter

Aktualisieren Sie die View Client-Instanzen. Siehe „[Aktualisieren von View Client](#)“, auf Seite 42 und „[Aktualisieren von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode](#)“, auf Seite 43.

Aktualisieren von View Client

In der letzten Phase eines VMware View-Upgrades werden View Client und die Firmware auf den Thin Client-Geräten aktualisiert, wenn Sie diese verwenden.

Voraussetzungen

- Führen Sie die Schritte aus, die unter „[Aktualisieren von View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#)“, auf Seite 21 beschrieben werden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Clientsysteme über ein unterstütztes Betriebssystem verfügen und, wenn Sie das PCoIP-Anzeigeprotokoll verwenden möchten, dass die Clients die zusätzlichen Hardwareanforderungen erfüllen. Siehe „[Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode](#)“, auf Seite 15.

Vorgehensweise

- 1 Veranlassen Sie Endbenutzer zum Aktualisieren auf View 4.5 Client.

Option	Aktion
Nativer Client	Laden Sie View 4.5 Client herunter und senden Sie diesen an die Benutzer. Oder posten Sie den Client auf einer Website und fordern Sie die Benutzer auf, das Installationsprogramm herunterzuladen und auszuführen.
View Portal	<p>Informieren Sie die Endbenutzer von Windows- oder Mac-Systemen darüber, dass sie bei der nächsten Anmeldung am View Portal aufgefordert werden, das Installationsprogramm für den neuen Client herunterzuladen und auszuführen.</p> <p>Wenn deren vorhandene View Client-Instanzen Smartcards benötigen und die Endbenutzer für die Verbindung zu View Portal den Internet Explorer verwenden, werden sie dazu aufgefordert, eine Smartcard einzuführen, bevor View Portal die Client-Version überprüft. Die Endbenutzer können entweder ihre Smartcard einführen oder auf [Cancel (Abbrechen)] klicken. Beide Aktionen führen zum selben Ergebnis. View Portal überprüft die Version und fordert die Endbenutzer dazu auf, das Installationsprogramm für den neuen Client herunterzuladen.</p> <p>Endbenutzer mit Linux-Systemen können sich über View Portal nicht länger mit View-Desktops verbinden.</p>
Thin Client	Aktualisieren Sie die Thin Client-Firmware und installieren Sie den neuen View Client auf den Clientgeräten der Benutzer.

Das View Client-Installationsprogramm für den nativen Client und den Thin Client können Sie von der VMware-Website herunterladen.

- 2 Fordern Sie die Benutzer auf zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren View-Desktops herstellen können.

Das Upgrade Ihrer View 4.5-Bereitstellung ist abgeschlossen.

Weiter

Wenn Ihre Endbenutzer View 3.1.x oder 4.0.x Offline Desktop verwenden, aktualisieren Sie diese Clients. Siehe [„Aktualisieren von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode“](#), auf Seite 43.

Aktualisieren von Offline Desktop-Clients auf View Client with Local Mode

Offline Desktop war eine experimentelle Funktion von VMware View 3.1.x und 4.0.x, die jedoch auf den vollständig unterstützten View Client with Local Mode aktualisiert werden kann, der in View 4.5 zur Verfügung steht.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein lokales Benutzerkonto mit Administratorrechten oder ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass Clientcomputer ein unterstütztes Betriebssystem verwenden und über genügend Speicher für den View-Desktop verfügen, den Endbenutzer herunterladen und lokal verwenden möchten. Siehe [„Unterstützte Betriebssysteme für View Client und View Client with Local Mode“](#), auf Seite 15.

Vorgehensweise

- 1 Veranlassen Sie Endbenutzer, ihre View 3.1.x- oder 4.0.x-Offline-Desktops einzuchecken.
- 2 Veranlassen Sie Endbenutzer, den Ordner zu löschen, der die Dateien enthält, die deren Offline-Desktops darstellen.

Desktop-Betriebssystem	Auschecken eines Verzeichnisses
Standardverzeichnis unter Windows 7 und Windows Vista	C:\Benutzer\ <i>Benutzername</i> \AppData\Lokal\VMware\VDM\Offline Desktops\ <i>Poolanzeigename</i>
Standardverzeichnis unter Windows XP	C:\Dokumente und Einstellungen\ <i>Benutzername</i> \Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\VMware\VDM\Offline Desktops\ <i>Poolanzeigename</i>

- 3 Führen Sie ein Upgrade aller Komponenten durch, die aktualisiert werden müssen.
Zu diesen Komponenten gehören unter anderem View Connection Server, View Composer, vCenter Server, ESX-Hosts, virtuelle Maschinen, VMware Tools in virtuellen Maschinen und View Agent in virtuellen Maschinen.
- 4 Installieren und konfigurieren Sie eine View Transfer Server-Instanz gemäß der Beschreibung im *VMware View 4.5-Installationshandbuch*.
Ab VMware View 4.5 überträgt die View Transfer Server-Komponente beim Ein- und Auschecken, bei der Replikation und bei Bereitstellungsvorgängen für System-Images Daten zwischen lokalen Clientgeräten und dem Rechenzentrum.
- 5 Veranlassen Sie Endbenutzer zum Aktualisieren auf View Client with Local Mode.

Clienttyp	Aktion
Nativer Client	Laden Sie View 4.5 Client with Local Mode herunter und senden Sie diesen an die Benutzer, oder posten Sie den Client auf einer Website und fordern Sie die Benutzer auf, das Installationsprogramm herunterzuladen und auszuführen.
View Portal	Informieren Sie die Endbenutzer darüber, dass sie bei der nächsten Anmeldung am View Portal aufgefordert werden, das Installationsprogramm für den neuen Client herunterzuladen und auszuführen. Weisen Sie sie an, das Installationsprogramm für View Client with Local Mode zu wählen.

Das View Client with Local Mode-Installationsprogramm für den nativen Client können Sie von der VMware-Website herunterladen.

- 6 Fordern Sie die Benutzer auf zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren aktualisierten View-Desktops herstellen können.

Separates Aktualisieren von vSphere-Komponenten

6

Wenn Sie vSphere-Komponenten separat von VMware View-Komponenten aktualisieren, müssen Sie einige View-Daten sichern und View-Software neu installieren.

Anstatt ein integriertes Upgrade von VMware View- und vSphere-Komponenten durchzuführen, können Sie auch zuerst alle View- und dann alle vSphere-Komponenten, oder umgekehrt, aktualisieren. Sie können auch ausschließlich vSphere-Komponenten aktualisieren, wenn eine neue Version oder ein neues Update von vSphere erhältlich ist.

Wenn Sie vSphere-Komponenten getrennt von View-Komponenten aktualisieren, müssen Sie zusätzlich zu den Anweisungen im *vSphere-Upgrade-Handbuch* die folgenden Aufgaben ausführen:

- 1 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die VirtualCenter-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
- 2 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die View LDAP-Datenbank von einer View Connection Server-Instanz. Verwenden Sie hierzu das Dienstprogramm `vdmexport.exe`.

Anweisungen finden Sie im *VMware View-Administratorhandbuch*. Wenn mehrere View Connection Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, führen Sie nach dem Upgrade aller ESX-Hosts, die von einer bestimmten vCenter Server-Instanz verwaltet werden, einen Neustart des View Composer-Diensts auf dem jeweiligen Host durch.
- 4 Nachdem Sie die VMware Tools in virtuellen Maschinen aktualisiert haben, die als View-Desktops verwendet werden, müssen Sie View Agent neu installieren.

Durch die Neuinstallation von View Agent wird sichergestellt, dass die Treiber in der virtuellen Maschine mit den anderen View-Komponenten kompatibel bleiben.

Schrittanleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms finden Sie im *VMware View-Administratorhandbuch*, der nach einem Klick auf die Schaltfläche **[Help (Hilfe)]** in View Administrator zur Verfügung steht.

Index

A

Abwärtskompatibilität 7
Adobe Flash 14
aspnet_regiis, Befehl 31, 33, 35
Aufwärtskompatibilität 7

B

Blade-PCs 40
Browseranforderungen 14, 16

C

Cluster-Upgrades 36, 38

D

databaseupgrade, Ergebniscode 30
Datenbank-Upgrade
 sviconfig, Fehler 30
 View Composer, sviconfig 28
Datenbankkompatibilität 18
Datenbanksicherungen 18
Datenmigrations-Tool für vCenter Server 33
Desktop-Pool-Upgrade, vollständig geklonte und
 Linked-Clone-Pools 40
Desktop-Pool-Verwaltung, Aktualisieren von
 Pools 41
Desktops, lokal 43
Dienste
 VMware View Connection Server 21
 VMwareVDMDS 21
Dienstprogramme
 sviconfig 28, 30
 vdmadmin.exe 24
 vdmexport.exe 17, 21
DSN (Domain Server Name), View Composer 33,
 35

E

Ergebniscode, databaseupgrade, Operation 30
ESX-Host-Upgrade, Vorgehensweise 36, 38

F

Firefox, unterstützte Versionen 14, 16
Firmware-Upgrades für Thin Clients 42

G

GPO-Vorlagen 21

H

Hardwareanforderungen, View Connection Server 11

I

Internet Explorer, unterstützte Versionen 14, 16

K

Kompatibilitätstabelle für View-Komponenten 7

L

Lastausgleichsmodul 17
LDAP 17
LDAP-Upgrade 21
Linked-Clone-Desktop-Verwaltung, Upgrade,
 Vorgehensweise 40
Lizenzanforderungen 12
Lokales Desktop-Upgrade 43

M

Microsoft SQL Server-Datenbanken 13

N

Nicht persistente Desktop-Pools 41

O

Offline Desktop (jetzt Local Mode genannt) 43
Oracle-Datenbanken 13

P

Patch-Versionen 21
Persistente Desktop-Pools 41
Physische PCs 40
Portänderung für View Composer 26, 31, 33, 35

R

RSA-Schlüsselcontainer 31, 33, 35

S

Safari-Browser 16
Sicherheitsserver, aktualisieren 21
SQL Server-Datenbanken 13
SSL, Zertifikatordner 35
SSL-Zertifikat-Sicherungen 18
sviconfig-Dienstprogramm 28, 30
SviKeyContainer-Schlüsselcontainer 31

Systemanforderungen für VMware View-Upgrades **11**

T

Technischer Support, VMware **5**

Thin Clients **15, 42**

U

Upgrade-Vorbereitung

vCenter Server **18**

View Composer **18**

View Connection Server **17**

VMware View-Komponenten **17**

Upgrade, Checkliste **9**

V

vCenter Server, Upgrade-Vorbereitung **45**

vCenter Server-Upgrade, Upgrade-Vorbereitung **18**

vdmadmin.exe-Dienstprogramm **24**

vdmexport.exe-Dienstprogramm **17, 21**

View Administrator, Anforderungen **14**

View Agent

Installationsanforderungen **16**

Upgrade, Vorgehensweise **40, 45**

View Client

aktualisieren **42, 43**

unterstützte Betriebssysteme **15**

View Client with Local Mode

unterstützte Betriebssysteme **15**

vSphere-Kompatibilität **15**

View Composer

Beschreibung **13**

Portänderung **33**

sviconfig-Datenbank-Upgrade **28**

Upgrade, Vorgehensweise **31**

vSphere-Modus **36, 38**

View Composer-Upgrade

Betriebssystemanforderungen **13**

Datenbank-Upgrade nicht abgeschlossen **30**

Datenbankanforderungen **13**

Kompatibilität mit vCenter Server-Versionen **13**

Migration auf eine neue Maschine **33, 35**

Portänderung **26, 31, 35**

sviconfig-Datenbank-Upgrade **28**

Upgrade-Vorbereitung **18, 31**

Upgrade, Vorgehensweise **26**

View Connection Server

Hardwareanforderungen **11**

Migration auf eine neue Maschine **24**

unterstützte Betriebssysteme **12**

Upgrade-Anforderungen **12**

Upgrade-Vorbereitung **17**

Upgrade, Vorgehensweise **21**

vSphere-Kompatibilität **12**

Zurücksetzen auf einen Snapshot **25**

Zweck **11**

View LDAP **17**

View LDAP-Upgrade **21**

View Portal, Browseranforderungen **16**

View Transfer Server-Konfiguration, Hinzufügen einer Instanz **43**

VirtualCenter-Upgrade, Vorgehensweise **26, 31, 33, 35**

Virtuelle Hardware, Upgrade, Vorgehensweise **36, 38**

Virtuelle Maschinen, aktualisieren **36, 38**

VMotion **36, 38**

VMware Infrastructure 3 **5**

VMware Tools, Upgrade, Vorgehensweise **36, 38, 45**

VMwareVDMDS-Dienst **21**

vSphere, Separates Aktualisieren von Komponenten **45**

vSphere Update Manager **36, 38**

vSphere-Datenmigrations-Tool **31**

vSphere-Modus für View Composer **36, 38**

W

Wartungsfenster **21**

Webbrowseranforderungen **14, 16**

Windows 7

Anforderungen für Grafiken **15**

vSphere-Kompatibilität **16**

Windows Terminal Server-Instanzen **40**